

Denkmalliste 05 5 70 036 / A1

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Nummerierung	Eintragung	Lagebezeichnung	Beschreibung / charakteristische Merkmale
05 5 70 036 / 1	19.10.1982	Lappenbrink 1, Sassenberg Gemarkung Sassenberg Flur 19 Flurstück 129	<p style="text-align: center;">Katholische Pfarrkirche Sassenberg</p> <p>Von Christoph Bernhard von Galen erbaute schlichte Hallenkirche mit niedrigerem, polygonalem Chor; verputzter Backstein mit Werksteingliederungen; betonter Rückgriff auf gotische Formen. Ursprünglich drei Joche; breite rundbogige Fenster; massive, viermal gestufte Strebepfeiler; pfannengedecktes Satteldach. Der schlichte Dachreiter über der Fassade wurde 1913/1914 durch einen mächtigen Turmanbau ersetzt. Unten ungegliedert aufsteigender Baukörper, der oberhalb der Firstlinie in eine mehrfach gestufte und reich gegliederte und verzierte Spitze übergeht. Die barocken Portale mit Rustikalgliederung, bzw. mit flankierenden Säulen und Sprenggiebelabschluss, darin Wappen des Fürstbischofs. Die kriegszerstörte weiße Bleiverglasung mit Wabemuster des 17. Jahrhunderts erneuert. Außen am Chorscheitel Kreuzigungsgruppe aus Holz, 17. Jahrhundert. An der Südostecke neue Sakristei und Kapelle für Werktagsgottesdienste. An der alten Sakristei an der Nordostecke ist ein steinernes Kreuz in die Wand eingelassen; sehr schlechter Zustand, verwitterte Inschrift, wohl barock. Östlich des Chores in den Erdboden eingelassene Grabplatte, Johanna Schücking, gest. 1855. Der ehemals schlichte Bau ist durch den hohen Turm in seiner Wirkung stark verändert und bildet heute ein weithin sichtbares Wahrzeichen im Kern der Sassenberger Altstadt. In Verbindung mit dem unmittelbar benachbarten Haus Schücking ergibt sich ein historisch begründeter Kernbereich im Ortsbild von Sassenberg.</p>
Stadt Sassenberg Der Bürgermeister Untere Denkmalbehörde Schürenstraße 17 48336 Sassenberg			Aufgestellt: Sassenberg, den 19.10.1982 gez. Schwienheer, Stadtdirektor
Digitale Aufbereitung 02.05.2024 (AK)			Fortschreibung: keine

Denkmalliste 05 5 70 036 / A1

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

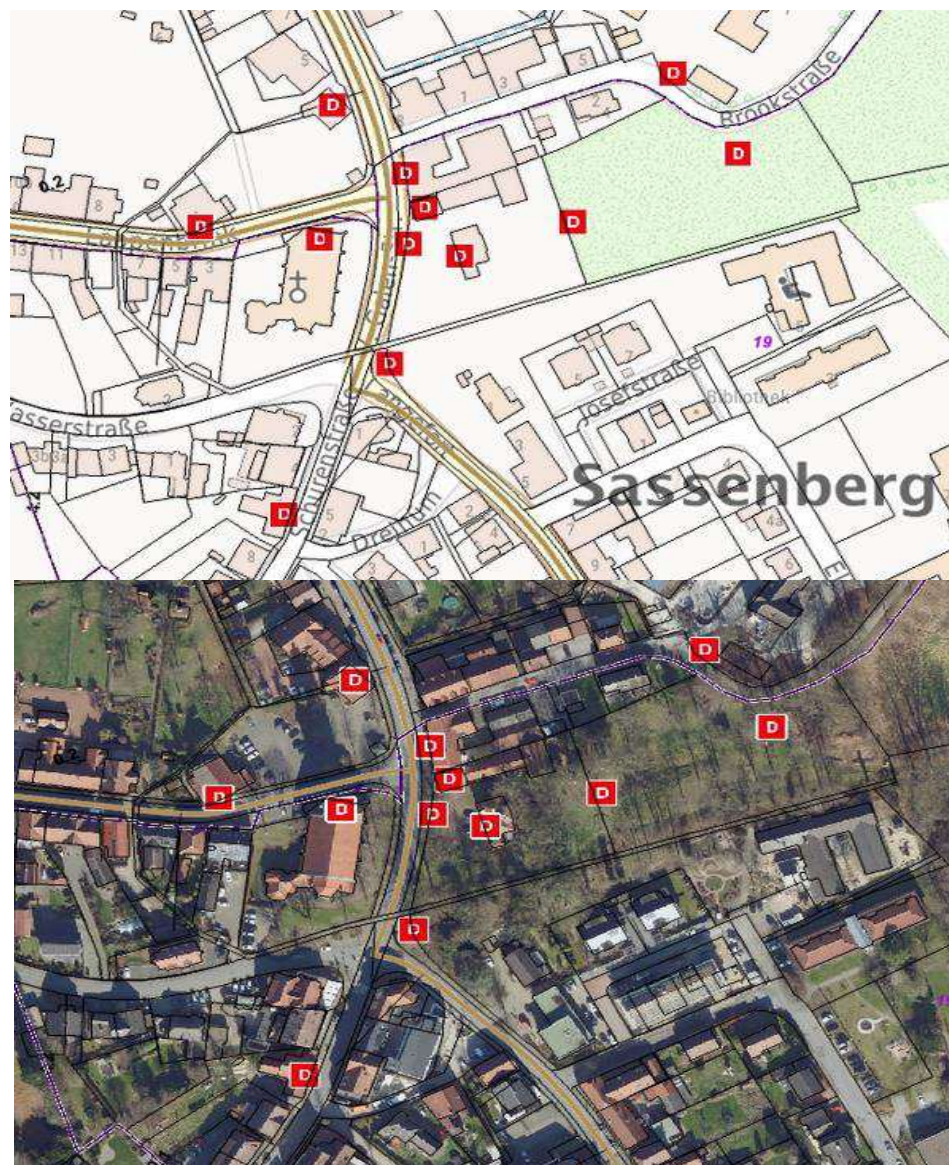
Katholische Pfarrkirche Sassenberg



Denkmalliste 05 5 70 036 / A1

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Katholische Pfarrkirche Sassenberg



Denkmalliste 05 5 70 036 / A2

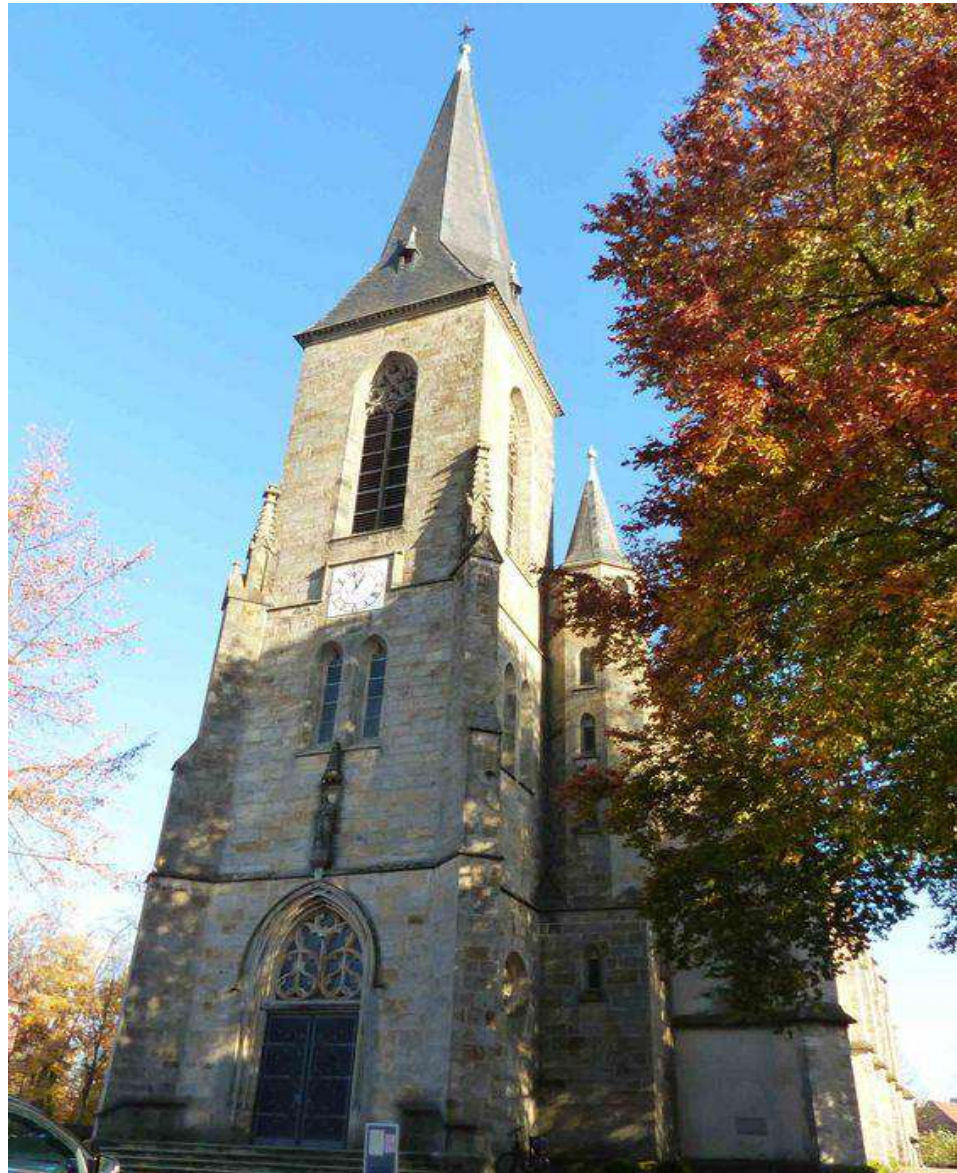
Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Nummerierung	Eintragung	Lagebezeichnung	Beschreibung / charakteristische Merkmale
05 5 70 036 / 2	19.10.1982	Kirchplatz, Sassenberg OT Füchtorf Gemarkung Füchtorf Flur 160 Flurstück 100	<p>Katholische Pfarrkirche Sassenberg - Füchtorf</p> <p>Katholische Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt. 1251 erstmals urkundlich belegt. Neugotische Hallenkirche mit polygonalem Chor in ganzer Breite, in den Seitenschiffen Emporen. 1846 nach Entwurf des Bauinspektors Konrad Niermann aus Minden entstanden, einer der frühesten Kirchenbauten dieser Stilrichtung in Westfalen (vgl. Emsdetten), Turm 1901. Zit.: Dehio, S 172. Langhaus und Chor verputzt, Turmbau mit Quadermauerwerk. Massive zweifach gestufte Strebpfeiler; umlaufender Sockel und verkröpftes Sohlgesims. Im Chorteil einige vermauerte Türen. Außen am Chorscheitel eingemauerter Bildstock; Reliefplatte mit Pietà, Anfang 18. Jahrhundert. Darstellung in Rundbogen, flankiert von geschmückten Pilastern; an den Seiten geschwundene Verzierungen mit Voluten; oben mit Dreiecksgiebel mit eingeschlossenem Wappen und Krone. In der Kirche das Original des Korpus, der vor der Kirche als Abguss an einem neuen Kreuz befestigt ist.</p>
Stadt Sassenberg Der Bürgermeister Untere Denkmalbehörde Schürenstraße 17 48336 Sassenberg			Aufgestellt: Sassenberg, den 19.10.1982 gez. Schwienheer, Stadtdirektor
Digitale Aufbereitung 02.05.2024 (AK)			Fortschreibung: keine

Denkmalliste 05 5 70 036 / A2

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

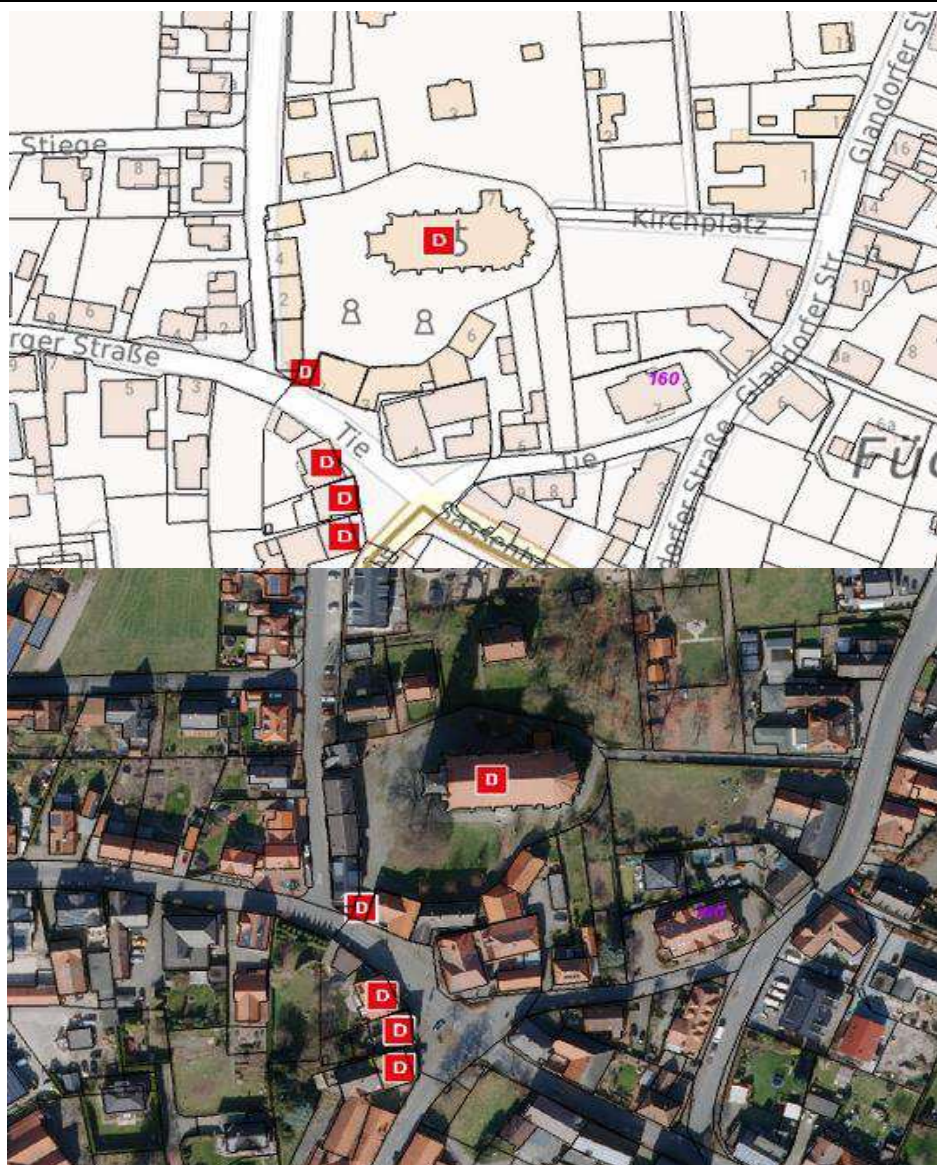
Katholische Pfarrkirche Sassenberg - Füchtorf



Denkmalliste 05 5 70 036 / A2

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Katholische Pfarrkirche Sassenberg - Füchtorf



Denkmalliste 05 5 70 036 / A3

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Nummerierung	Eintragung	Lagebezeichnung	Beschreibung / charakteristische Merkmale
05 5 70 036 / A3	19.10.1982	von-Galen-Straße 2, Sassenberg Gemarkung Sassenberg Flur 19 Flurstück 28	<p style="text-align: center;">Haus Schücking</p> <p>Kleiner einstöckiger Backsteinbau mit hohem pfannengedecktem Walmdach, 1754 von Johann Conrad von Schlaun für den bischöflichen Kanzler Engelbert Schücking errichtet. Der Anbau im Süden und das störende Zwerchhaus der Hofseite von 1882. Vorderseite schlicht, mit großen Sprossenfenstern. An der Gartenseite um ein Mezzaningeschoß erhöhter Mittelrisalit mit Freitreppe. Hoher gequaderter Putzsockel; profilierte Traufkante. Innerhalb des alten Sassenberger Stadtkerns, den vereinzelt noch die Fassaden der Fachwerkbauung des 18. und 19. Jahrhunderts, die katholische Pfarrkirche und die historischen Straßenzüge Schürenstraße, Langefort, von-Galen-Straße, Lappenbrink und Dreihüm charakterisieren, hat das gegenüber der Kirche in einem von Gräfteanlagen begrenzten Park gelegene Haus Schücking prägende Wirkung.</p>
Stadt Sassenberg Der Bürgermeister Untere Denkmalbehörde Schürenstraße 17 48336 Sassenberg			Aufgestellt: Sassenberg, den 19.10.1982 gez. Schwienheer, Stadtdirektor
Digitale Aufbereitung 02.05.2024 (AK)			Fortschreibung: keine

Denkmalliste 05 5 70 036 / A3

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Haus Schücking



Denkmalliste 05 5 70 036 / A3

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

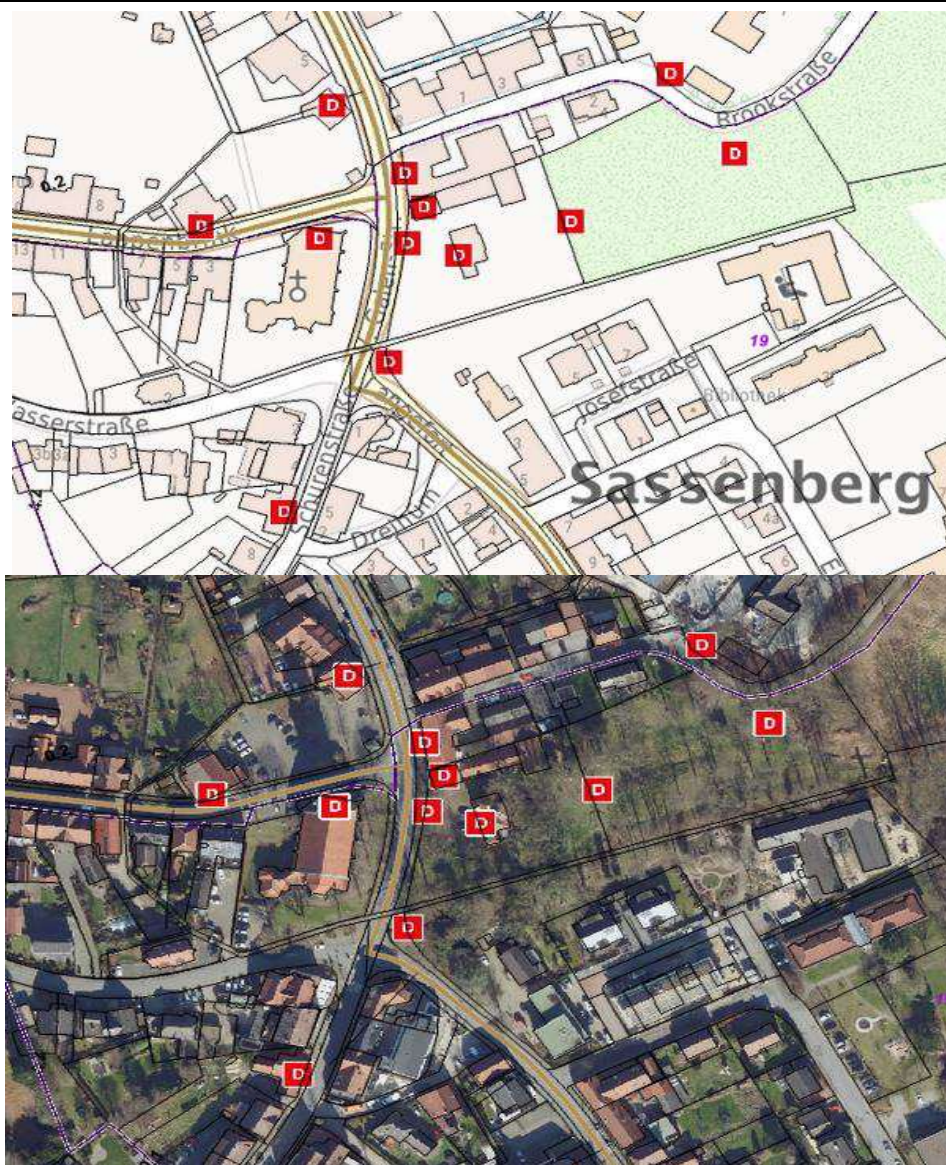
Haus Schücking



Denkmalliste 05 5 70 036 / A3

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Haus Schücking



Denkmalliste 05 5 70 036 / A3.1

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Nummerierung	Eintragung	Lagebezeichnung	Beschreibung / charakteristische Merkmale	
05 5 70 036 / A3.1	19.10.1982	von-Galen-Straße 4, Sassenberg Gemarkung Sassenberg Flur 19 Flurstück 28	Haus Schücking / Nebengebäude von Haus Schücking, Sassenberg	
			<p>Kleiner einstöckiger Backsteinbau mit hohem pfannengedektem Walmdach, 1754 von Johann Conrad von Schlaun für den bischöflichen Kanzler Engelbert Schücking errichtet. Der Anbau im Süden und das störende Zwerchhaus der Hofseite von 1882. Vorderseite schlicht, mit großen Sprossenfenstern. An der Gartenseite um ein Mezzaningeschoß erhöhter Mittelrisalit mit Freitreppe. Hoher gequaderter Putzsockel; profilierte Traufkante. Innerhalb des alten Sassenberger Stadtkerns, den vereinzelt noch die Fassaden der Fachwerkbauung des 18. und 19. Jahrhunderts, die katholische Pfarrkirche und die historischen Straßenzüge Schürenstraße, Langefort, von-Galen-Straße, Lappenbrink und Dreihüm charakterisieren, hat das gegenüber der Kirche in einem von Gräftenanlagen begrenztem Park gelegene Haus Schücking prägende Wirkung. Sassenberg, den 19.10.1982 gez. Schwienheer, Stadtdirektor Fortschreibung vom 11.09.1984</p> <p>Nebengebäude von 1790. Links neben dem Wohnhaus gelegen. Zwei parallel angeordnete Fachwerkbauten mit Krüppelwalmdach werden durch einen langen, etwas niedrigen Fachwerktrakt mit Satteldach miteinander verbunden. Mittelteil mit zwei Scheunentoren. Gebäudeteil zur Straße verputzt, seit August 1984 mit Feldbrandsteinen verklindert, als Wohnhaus genutzt; parallel gelegener Gebäudeteil unverputzt, mit Scheunentor. An dem zur Straße gelegenen Gebäudeteil eingemauerter hoher Sandsteinblock, oben mit barocker Kartusche mit Krone, bez. 1717. Sassenberg, den 11.09.1984 gez. Schwienheer, Stadtdirektor</p>	
			Aufgestellt: Sassenberg, den 19.10.1982 gez. Schwienheer, Stadtdirektor	Fortschreibung: Sassenberg, den 11.09.1984 gez. Schwienheer, Stadtdirektor

Stadt Sassenberg
Der Bürgermeister
Untere Denkmalbehörde
Schürenstraße 17
48336 Sassenberg

Digitale Aufbereitung 02.05.2024 (AK)

Denkmalliste 05 5 70 036 / A3.1

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Haus Schücking / Nebengebäude von Haus Schücking, Sassenberg



Denkmalliste 05 5 70 036 / A3.1

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

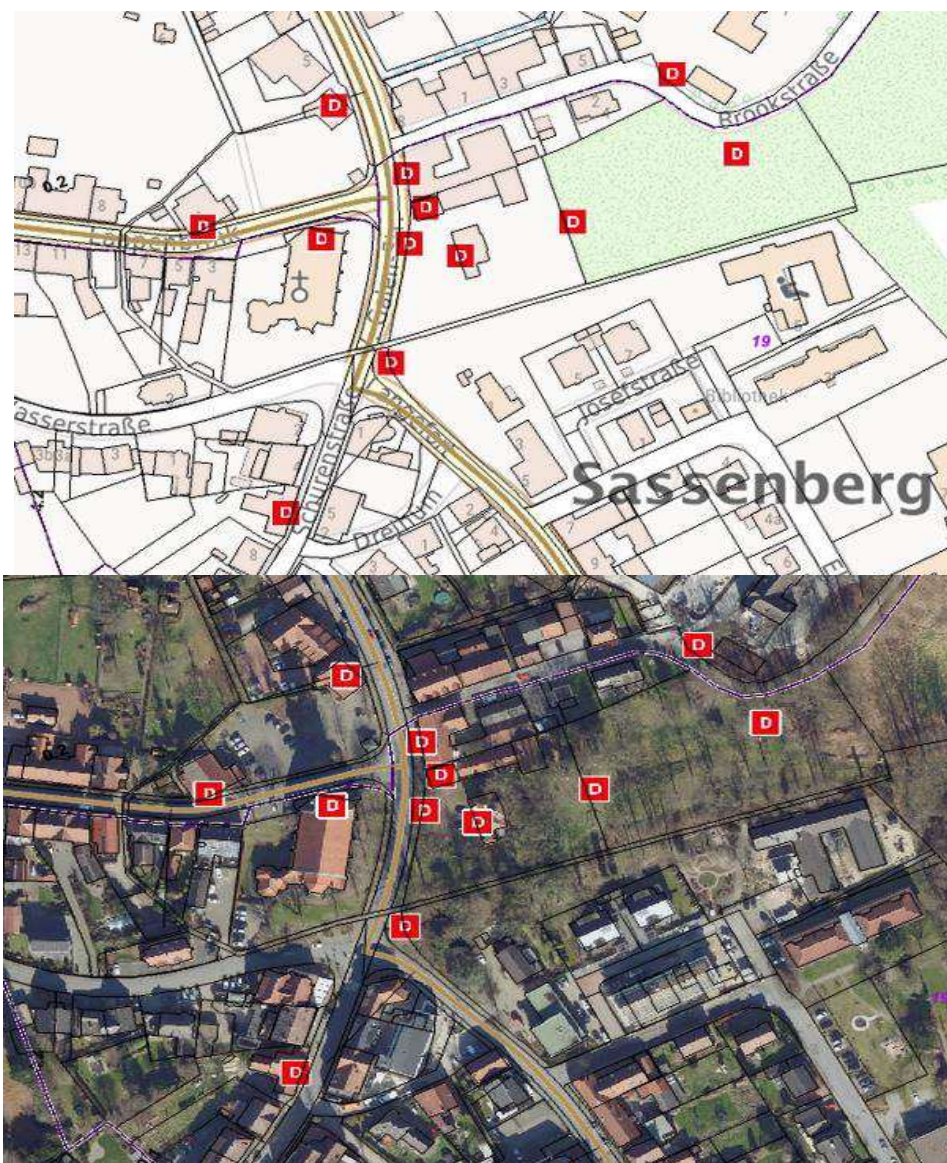
Haus Schücking / Nebengebäude von Haus Schücking, Sassenberg



Denkmalliste 05 5 70 036 / A3.1

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Haus Schücking / Nebengebäude von Haus Schücking, Sassenberg



Denkmalliste 05 5 70 036 / A3.2

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Nummerierung	Eintragung	Lagebezeichnung	Beschreibung / charakteristische Merkmale	
05 5 70 036 / A3.2	02.05.1985	von-Galen-Straße 2, Sassenberg Gemarkung Sassenberg Flur 19 Flurstück 28	<p style="text-align: center;">Haus Schücking / Statue Herkules und weibliche Figur</p> <p>Herkules und weibliche Figur im Garten von Haus Schücking als weitere Teile des Hauses Schücking. Gartenfiguren, wohl aus der Erbauungszeit; Herkules und die lernäische Schlange, stark überarbeitet und restauriert; weibliche Figur über Seeungeheuer, mit undefinierbarem Tier auf dem Arm.</p>	
Stadt Sassenberg Der Bürgermeister Untere Denkmalbehörde Schürenstraße 17 48336 Sassenberg			Aufgestellt: Sassenberg, den 02.05.1985 gez. Fischer, Stadtdirektor i.V.	Fortschreibung: keine

Digitale Aufbereitung 02.05.2024 (AK)

Denkmalliste 05 5 70 036 / A3.2

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

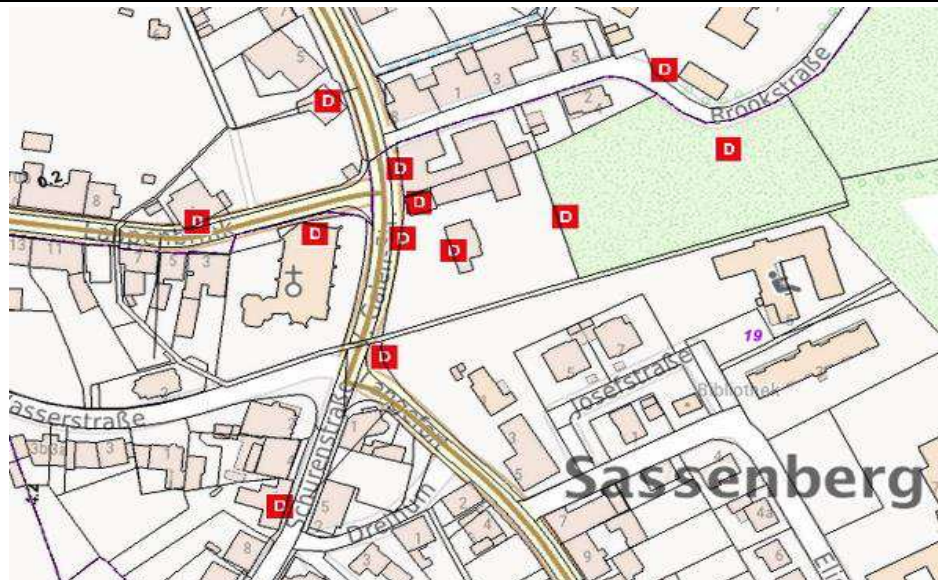
Haus Schücking / Statue Herkules und weibliche Figur



Denkmalliste 05 5 70 036 / A3.2

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Haus Schücking / Statue Herkules und weibliche Figur



Denkmalliste 05 5 70 036 / A3.4

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Nummerierung	Eintragung	Lagebezeichnung	Beschreibung / charakteristische Merkmale
05 5 70 036 / A3.4	14.07.2021	von-Galen-Straße 2, Sassenberg Gemarkung Sassenberg Flur 19 Flurstück 28	<p>Haus Schücking / Garten mit Wegen, Gehölzen, Rasen- und Beetflächen</p> <p>Die Gartenanlage, bauzeitlich wohl ein Nutz- und Ziergarten, besteht in jetziger Form durch einen (ehemals buchsgesäumten) mit Zierbeeten begleiteten Hauptweg, welcher in Verlängerung der Mittelachse des Haupthauses erhalten ist. An seinem östlichen Ende bildet die Skulptur des Herkules mit der lenäischen Schlange einen Blickfang, weitere barocke Statuen sowie vier Putti als Allegorie der Jahreszeiten (hier:Abgüsse, nicht denkmalwert) sowie eine weibliche Figur mit Meeresungeheuer und einem undefinierbaren Tier auf dem Arm sind im Garten aufgestellt. Die barocken Gartenplastiken werden dem Bildhauer Johann Christoph Manskirch zugeschrieben. Ferner markiert ein von Bäumen (Robinie, Rotbuche, Linde) überschimter Sitzplatz vor der großen, gartenseitigen Freitreppe den Beginn des axialen Hauptweges, von dem schmalere Nebenwege abzweigen und einen Rundgang im Garten ermöglichen. Als wechselständige Obstbaumallee begleiten in den Zierbeeten gepflanzte Apfelbäume den Mittelweg. Älterer Baumbestand (Bergahorn, Gemeine Esche, Walnuss, Esskastanie, Rosskastanie, Rotbuche und Linde) in unregelmäßiger Anordnung prägt heute den als Rasenfläche gepflegten Garten.</p>
Stadt Sassenberg Der Bürgermeister Untere Denkmalbehörde Schürenstraße 17 48336 Sassenberg			Aufgestellt: Sassenberg, den 14.07.2021 gez. Uphoff Bürgermeister
Digitale Aufbereitung 02.05.2024 (AK)			Fortschreibung:

Denkmalliste 05 5 70 036 / A3.4

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Haus Schücking / Garten mit Wegen, Gehölzen, Rasen- und Beetflächen



Denkmalliste 05 5 70 036 / A3.4

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

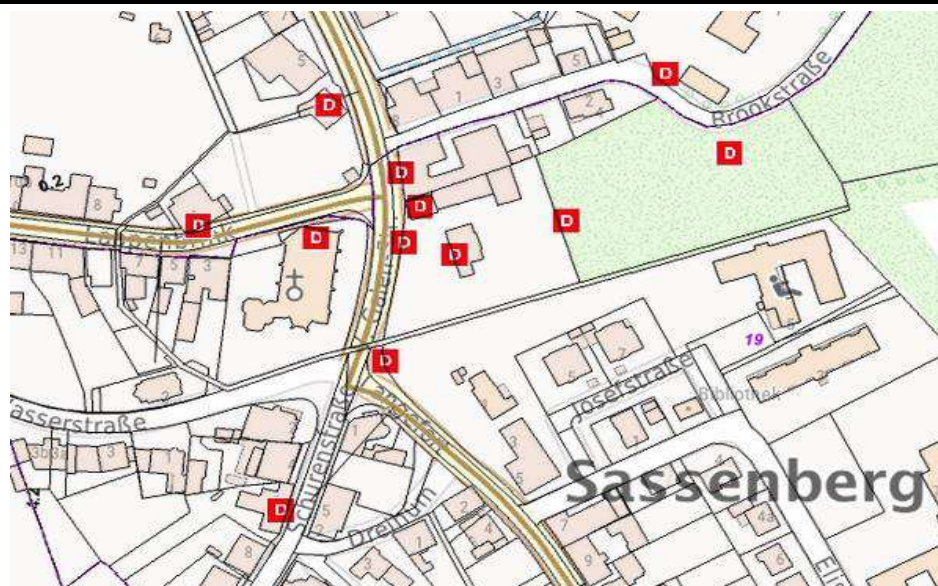
Haus Schücking / Garten mit Wegen, Gehölzen, Rasen- und Beetflächen



Denkmalliste 05 5 70 036 / A3.4

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Haus Schücking / Garten mit Wegen, Gehölzen, Rasen- und Beetflächen

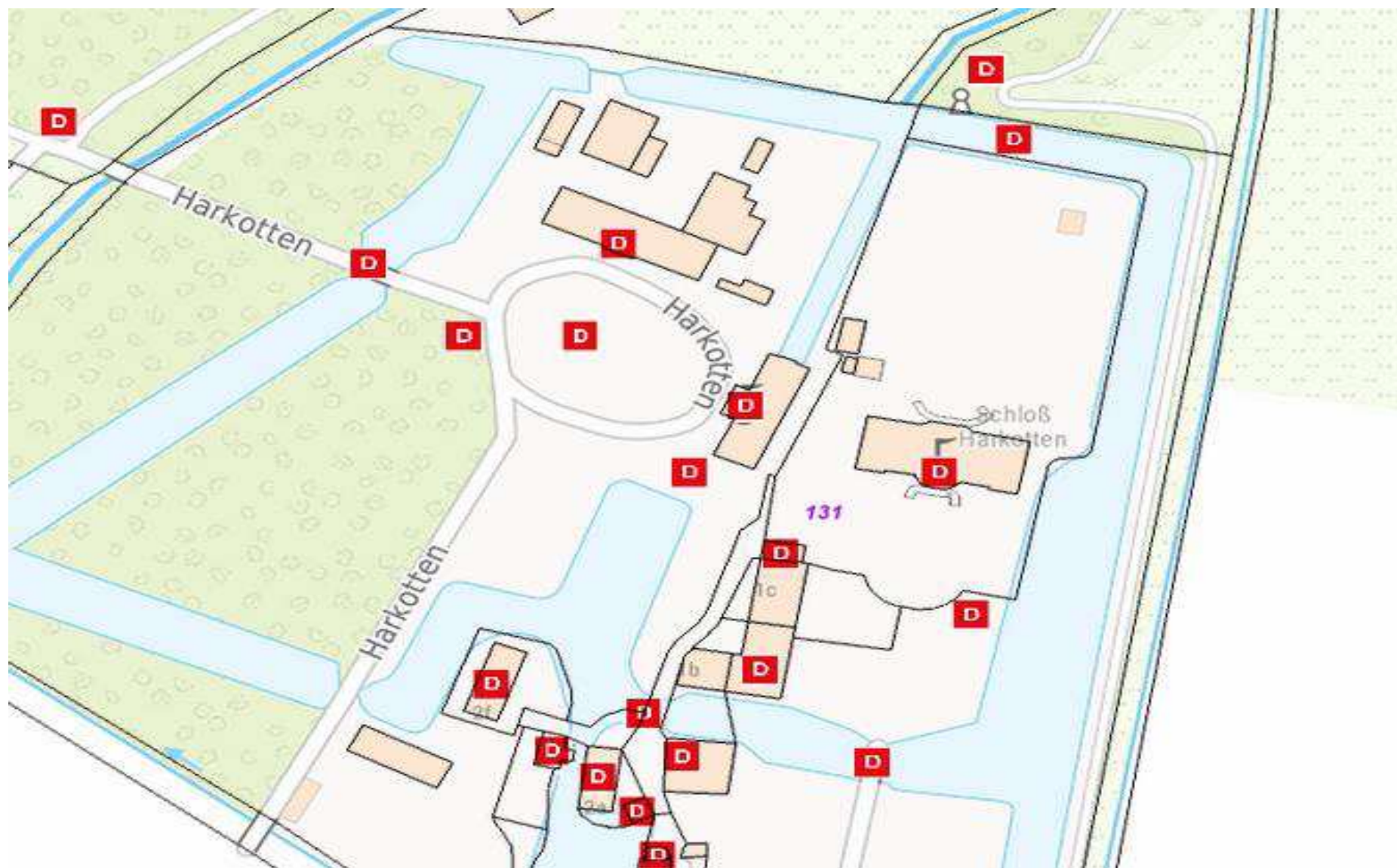


Denkmalliste 05 5 70 036 / A 4.1

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Nummerierung	Eintragung	Lagebezeichnung	Beschreibung / charakteristische Merkmale		
05 5 70 036 / A 4.1	15.01.1987	Harkotten 1, Sassenberg/Füchtorf Gemarkung Füchtorf Flur 131 Flurstück 5, 6, 8-10, 11 tlw., 13 tlw., 25 tlw., 27 tlw., 38 tlw., 39 tlw.	<p style="text-align: center;">Schloss von Ketteler / Weitere Teile und Aussenanlagen</p> <p>Weitere Teile des Schlosses von Ketteler. Bereits im späten 18. Jahrhundert haben die Grenzen der Doppelschlossanlage Harkotten mit den Herrenhäusern von Korff (1805/1806) und von Ketteler (1754/-1767) bestanden und diese sind noch heute in der Örtlichkeit gegeben bzw. nachvollziehbar. Insofern werden von diesen gen. Gräften, Gräben, Teiche und Mauern sowie Parkanlagen die historischen Zusammenhänge zu den Schlössern dokumentiert. Im einzelnen wird noch festgehalten, dass der Wasserlauf - Parzelle 10 - ebenso zu den Außenanlagen des Schlosses gehört, wie der Lageplan von 1798 und die Urkarte zeigen. Hier war eine Achse nach Osten angeschlossen. Der Landschaftsweg muss in östlicher Richtung bis zur Urne und zum Eiskeller als Erhaltenswert bezeichnet werden, da Weg und Monumente im Sinne der englischen Landschaftsbezeichnung einander bedingen und eine Einheit bilden. Die Unterschutzstellung bezieht sich nicht auf den jeweil gegebenen Bewuchs, wobei von dieser Einschränkung die Lindenallee - Gemarkung Füchtorf Flur 131 Nr. 25tlw. - ausgenommen ist.</p> <p>Fortschreibung: Von den Unterschutzstellungen ausgenommen wird die Parzelle 10 der Flur 131 Gemarkung Füchtorf. Ferner erfolgt die Eintragung vom 15.01.1987 einschließlich des in dem dort beschriebenen Bereiches gegebenen Bewuchses.</p>		
Stadt Sassenberg Der Bürgermeister Untere Denkmalbehörde Schürenstraße 17 48336 Sassenberg			<table border="0"><tr><td>Aufgestellt: Sassenberg, den 15.01.1987 gez. Schwienheer, Stadtdirektor</td><td>Fortschreibung: Sassenberg, den 06.10.1987 gez. Hormann, Stadtdirektor I.V.</td></tr></table>	Aufgestellt: Sassenberg, den 15.01.1987 gez. Schwienheer, Stadtdirektor	Fortschreibung: Sassenberg, den 06.10.1987 gez. Hormann, Stadtdirektor I.V.
Aufgestellt: Sassenberg, den 15.01.1987 gez. Schwienheer, Stadtdirektor	Fortschreibung: Sassenberg, den 06.10.1987 gez. Hormann, Stadtdirektor I.V.				
Digitale Aufbereitung 02.05.2024 (AK)					





Denkmalliste 05 5 70 036 / A4

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Nummerierung	Eintragung	Lagebezeichnung	Beschreibung / charakteristische Merkmale
05 5 70 036 / A4	19.10.1982	Harkotten 1, Sassenberg/Füchtorf Gemarkung Füchtorf Flur 131 Flurstücke 9, 6, 25, 8, 11, 14	<p style="text-align: center;">Schloss von Ketteler</p> <p>Wasseranlage, Herrenhaus 1754-1767 von Johann Leonhard Mauritz Gröninger erbaut, die große geschwungene Freitreppe 1768/1769. Verputzter Backsteinbau mit Werksteineinfassung. Über hohem Kellergeschoß zwei Stockwerke mit Mansarddach. Oval ausladender Mittelrisalit mit geschwungenem Giebel, darin Allianzwappen von Ketteler-Korff, schwache Eckresalite. An der Gartenseite ein flach vortretender Mittelteil mit abgeschrägten Ecken. Im Mittelbau geräumiges Treppenhaus mit doppelläufiger Treppe und der hohe Fest- und Gartensaal mit Gemälden des 18. Jahrhunderts.</p> <p>Fortschreibung: Zweiflügeliges Nebengebäude mit Försterhaus (breitgelagertes zweiflügeliges Nebengebäude mit zweigeschossigem Försterhaus auf der Ecke, wohl ebenfalls von Gröninger entworfen); zwei Zugbrücken nach niederländischer Art - vor und hinter dem Schloss; zwei Brückenpfeiler - vor dem Schloss -; lebensgroße Statue Apollon mit der Leier auf rechteckigem Sockel - vor dem Schloss -; zwei kleine Torhäuschen; zwei Brückenbrüstungen an der Zufahrt zum Schloss von Korff (an der einen Seite mit Datierungskartuschen, Bezeichnung rechts 1704, gemeinsamer Besitz mit Freiher von Korff); Figur Fürstenberg, Bildnisbüste um 1800 - hinter dem Schloss -; Urne auf Postament; Eiskeller; Statue Atlas mit Erdkugel) Erdkugel aus Metallstreben, Bezeichnung 1729)</p>
Stadt Sassenberg Der Bürgermeister Untere Denkmalbehörde Schürenstraße 17 48336 Sassenberg			Aufgestellt: Sassenberg, den 19.10.1982 gez. Schwienheer, Stadtdirektor
			Fortschreibung: Sassenberg, den 11.09.1984 gez. Schwienheer, Stadtdirektor

Digitale Aufbereitung 02.05.2024 (AK)

Denkmalliste 05 5 70 036 / A4

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Schloss von Ketteler



Denkmalliste 05 5 70 036 / A4

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Schloss von Ketteler



Denkmalliste 05 5 70 036 / A4

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Schloss von Ketteler



Denkmalliste 05 5 70 036 / A4

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Schloss von Ketteler



Denkmalliste 05 5 70 036 / A4

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Schloss von Ketteler



Denkmalliste 05 5 70 036 / A4

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Schloss von Ketteler



Denkmalliste 05 5 70 036 / A4

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

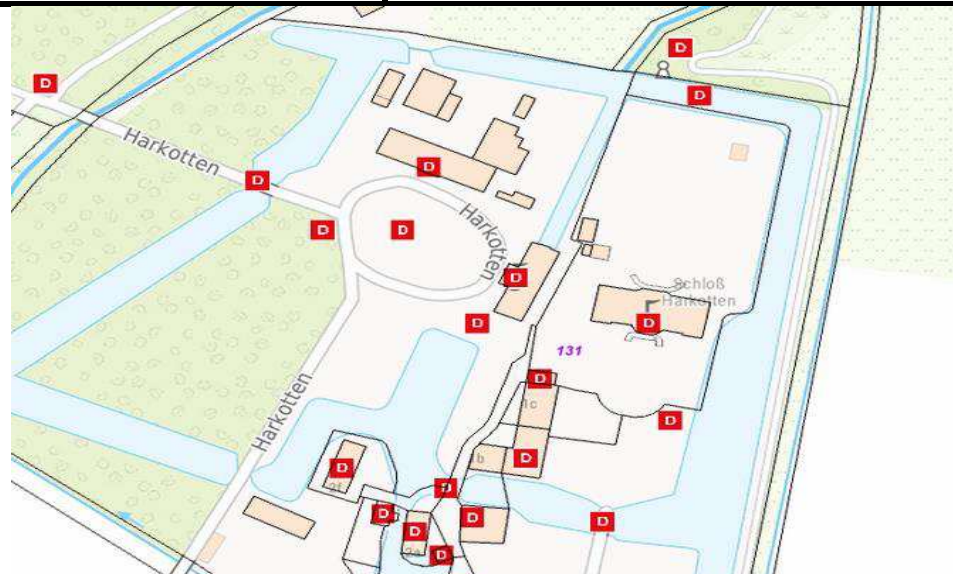
Schloss von Ketteler



Denkmalliste 05 5 70 036 / A4

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Schloss von Ketteler



Denkmalliste 05 5 70 036 / A 5

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Nummerierung	Eintragung	Lagebezeichnung	Beschreibung / charakteristische Merkmale
05 5 70 036 / A 5	19.10.1982	Harkotten 1, Sassenberg/Füchtorf Gemarkung Füchtorf Flur 131 Flurstück 73	<p style="text-align: center;">Altes Dreschhaus</p> <p>Das alte Dreschhaus befindet sich auf der linken Seite vom Schloss, jenseits eines Gräftenarmes. Es ist eine große Fachwerkscheune mit Krüppelwalmdach, zur Gräfte hin steht ein neuer Betonsockel.</p>
Stadt Sassenberg Der Bürgermeister Untere Denkmalbehörde Schürenstraße 17 48336 Sassenberg			<p>Aufgestellt: Sassenberg, den 19.10.1982 gez. Schwienheer, Stadtdirektor</p> <p>Fortschreibung: keine</p>
Digitale Aufbereitung 02.05.2024 (AK)			

Denkmalliste 05 5 70 036 / A 5

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

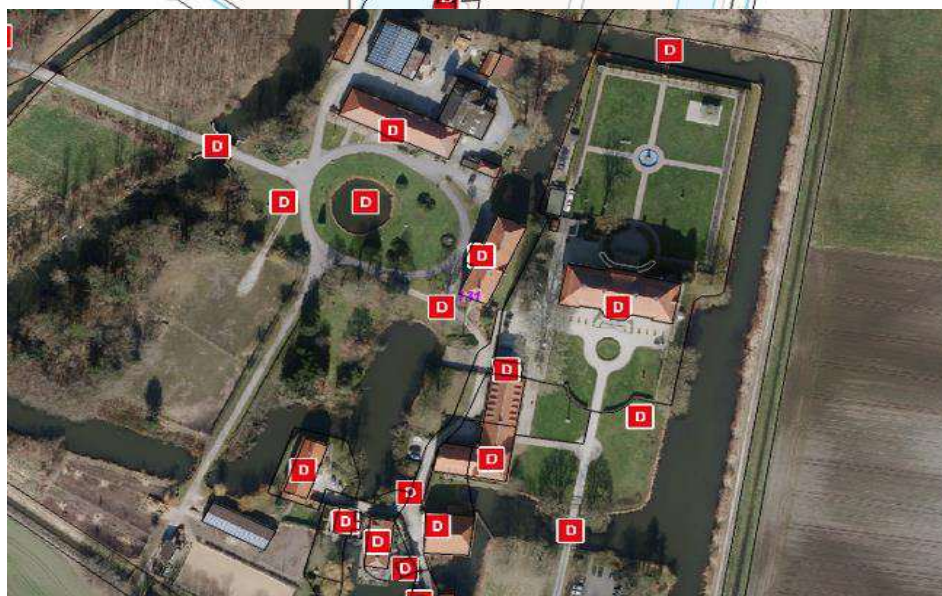
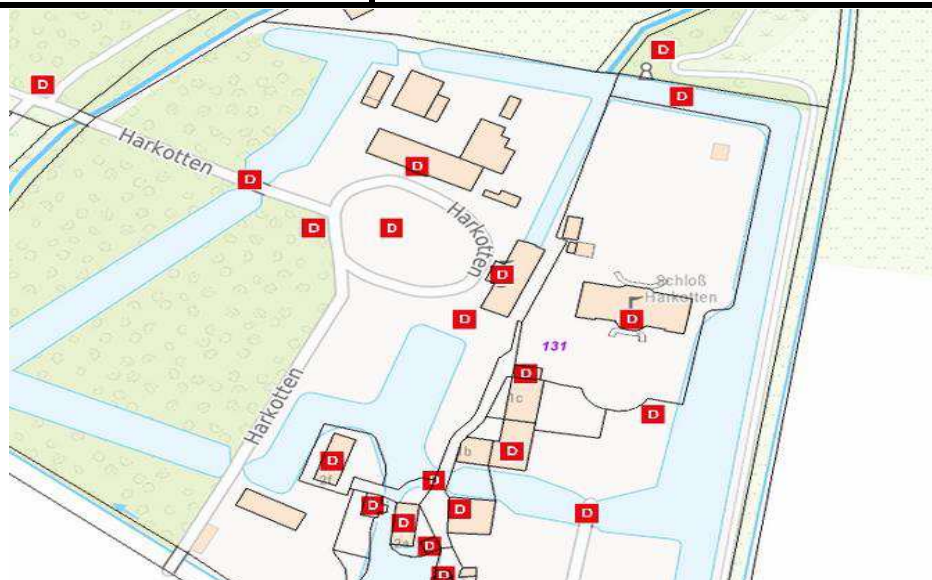
Altes Dreschhaus



Denkmalliste 05 5 70 036 / A 5

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Altes Dreschhaus



Denkmalliste 05 5 70 036 / A6

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Nummerierung	Eintragung	Lagebezeichnung	Beschreibung / charakteristische Merkmale
05 5 70 036 / A6	19.10.1982	Harkotten 1, Sassenberg OT Füchtorf Gemarkung Füchtorf Flur 131 Flurstück 6	<p style="text-align: center;">Schlosskapelle</p> <p>Altar von W. Cruse, 1745, mit Gemälde der Verzückung des hl. Antonius. Bänke mit geschnitzten Wangen, Mitte 18. Jahrhundert, einige Barockfiguren des 17. und 18. Jahrhunderts, in den Fenstern Wappen und Ornamentscheiben von 1665. - Fortsetzung zu den Charakteristischen Merkmalen -</p>
Stadt Sassenberg Der Bürgermeister Untere Denkmalbehörde Schürenstraße 17 48336 Sassenberg			Aufgestellt: Sassenberg, den 19.10.1982 gez. Schwienheer, Stadtdirektor
Digitale Aufbereitung 02.05.2024 (AK)			Fortschreibung: keine

Denkmalliste 05 5 70 036 / A6

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Schlosskapelle



Denkmalliste 05 5 70 036 / A6

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

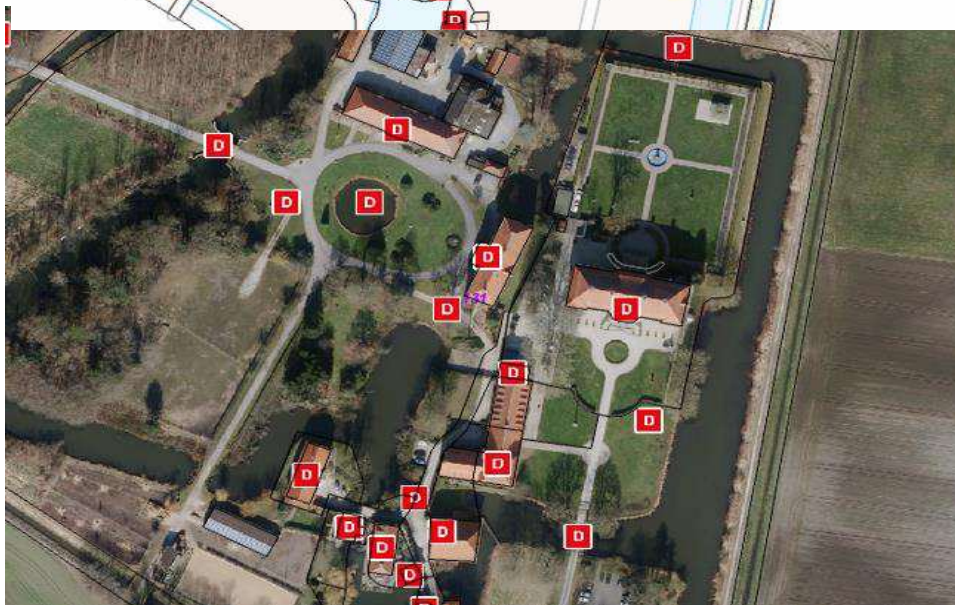
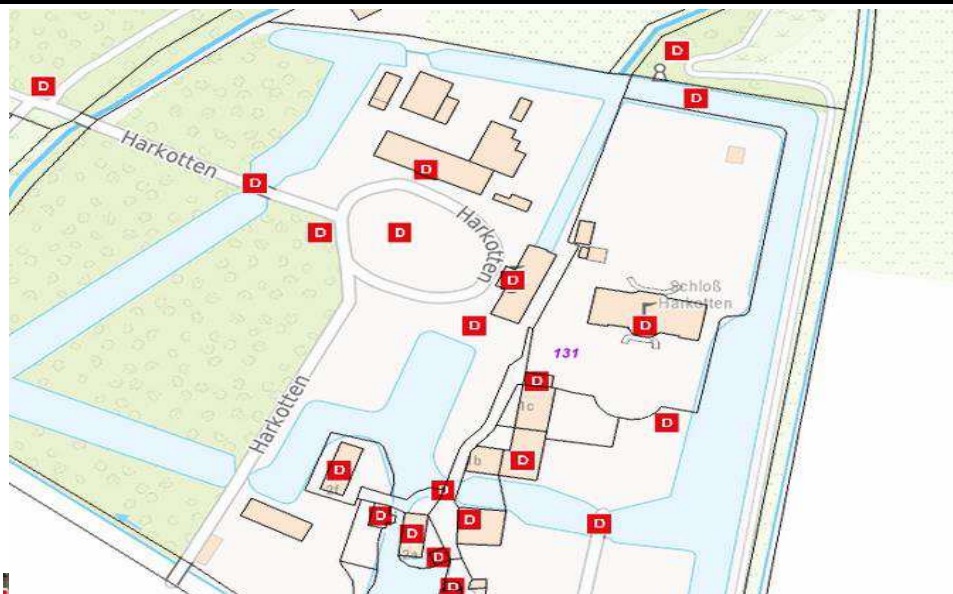
Schlosskapelle



Denkmalliste 05 5 70 036 / A6

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Schlosskapelle



Denkmalliste 05 5 70 036 / A7

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Nummerierung	Eintragung	Lagebezeichnung	Beschreibung / charakteristische Merkmale
05 5 70 036 / A7	19.10.1982	Harkotten 2 , Sassenberg OT Füchtorf Gemarkung Füchtorf Flur 131 Flurstück 79	<p style="text-align: center;">Schloss von Korff</p> <p>Schloss von Korff (Frhr. Von Korff). Anstelle des alten Burghauses 1805/1806 von Adolf von Vagedes nach dem Vorbild von Schloß Wörlitz bei Dessau erbautes, nobles klassizistisches Herrenhaus im Charakter einer Villa ohne Wassergräben. Werksteinbau, Gliederung der Westfassade durch zwei Risalite, der mittlere mit flachem Giebel, die seitlichen durch Lisenen und Dachbalustrade gerahmt; flaches Walmdach. Der viersäulige Portikus trug ursprünglich ebenfalls einen klassischen Giebel. 1831 zur Vorhalle mit Balkon umgebaut. Auch die Gestaltung des Vorplatzes mit rundem Teich, langgestrecktem Wirtschaftsgebäude von 1830 auf der Nordseite und die Anlage der großen Westallee nach Plänen von Vagedes. Zit.: Dehio, S. 173</p> <p>Fortschreibung vom 11.09.1984 Fassade (Südseite) des Wirtschaftsgebäudes (langgestrecktes Wirtschaftsgebäude von 1830); Brücke mit steinernen Torpfeilern (Bez. 1841); Fachwerkwohnhaus mit vorkragendem Obergeschoss, kürzlich zu einem Wohnhaus umgebaut; Gerichtshaus; an der Zufahrt zum Schloss zwei alte Brückjkenbrüstungen (an der einen Seite mit Datierungskartuschen, Bez. rechts 19704, gemeinsamer Besitz mit Freiherr von Ketteler); Statue des heiligen Nepomuk auf Postament links neben der Hauptzufahrt; zwei Mühleengebäude - beim kleineren Gebäude nur die Bruchstein und Fachwerksubstanz -; Original des gotischen Steinkreuzes (Museum Liesborn)</p> <p>Aufgestellt: Sassenberg, den 19.10.1982 gez. Schwienheer, Stadtdirektor</p> <p>Fortschreibung: Sassenberg, den 11.09.1984 gez. Schwienheer, Stadtdirektor</p>

Stadt Sassenberg
Der Bürgermeister
Untere Denkmalbehörde
Schürenstraße 17
48336 Sassenberg

Digitale Aufbereitung 02.05.2024 (AK)

Denkmalliste 05 5 70 036 / A7

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Schloss von Korff



Denkmalliste 05 5 70 036 / A7

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Schloss von Korff

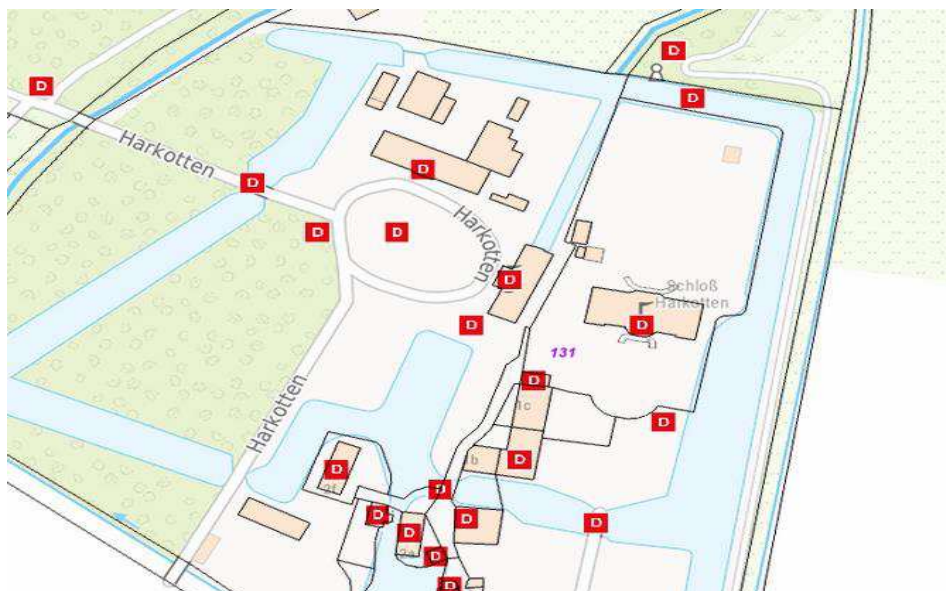


Foto © Dietmar Rabich

Denkmalliste 05 5 70 036 / A7

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Schloss von Korff



Denkmalliste 05 5 70 036 / A 7.1

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Nummerierung	Eintragung	Lagebezeichnung	Beschreibung / charakteristische Merkmale
05 5 70 036 / A 7.1	22.04.1986	Harkotten 2, Sassenberg/Füchtorf Gemarkung Füchtorf DENKMAL ZUR ZEIT NICHT AUFGESTELLT	Bildstock mit Kreuzabnahme Bildstock mit Kreuzabnahme auf jüngerem Sockel mit der Inschrift "Maximilian Freiherr von Korff zu Harkotten, + 22.April 1915".

Stadt Sassenberg
Der Bürgermeister
Untere Denkmalbehörde
Schürenstraße 17
48336 Sassenberg

Digitale Aufbereitung 02.05.2024 (AK)

Aufgestellt:
Sassenberg, den 22.04.1986
gez. Schwienheer, Stadtdirektor

Fortschreibung:
keine

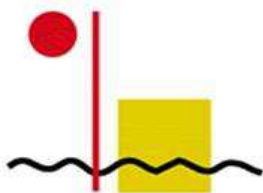
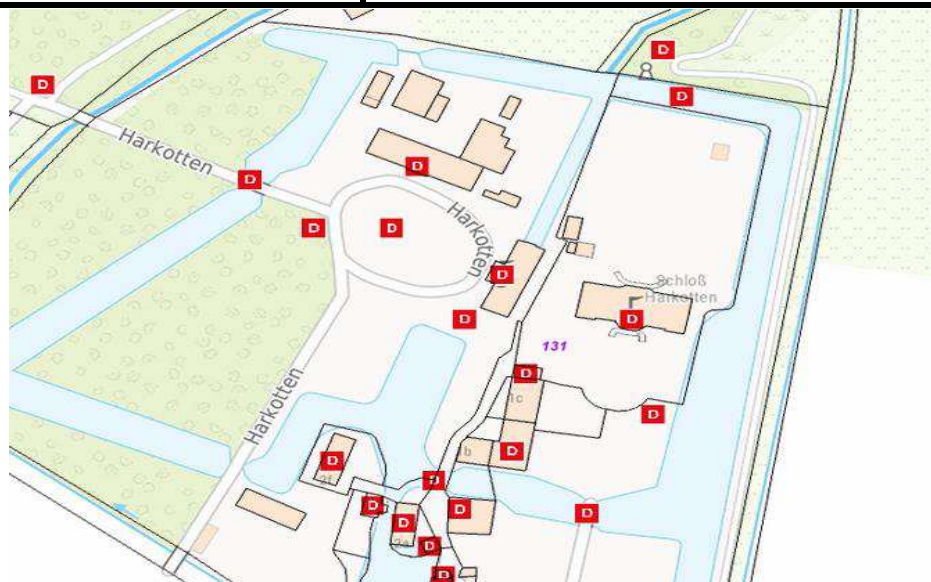


Bild folgt

Denkmalliste 05 5 70 036 / A 5

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Bildstock mit Kreuzabnahme



Denkmalliste 05 5 70 036 / A7.2

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Nummerierung	Eintragung	Lagebezeichnung	Beschreibung / charakteristische Merkmale
05 5 70 036 / A7.2	15.01.1987	Harkotten 2, Sassenberg OT Füchtorf Gemarkung Füchtorf Flur 131 Flurstück 6	<p style="text-align: center;">Schloss von Korff / Aussenanlagen</p> <p>Weitere Teile des Schlosses von Korff. Bereits im späten 18. Jahrhundert haben haben die Grenzen der Doppelschlossanlage Harkotten mit den Herrenhäusern von Korff (1805/1806) und von Ketteler (1754-1767) bestanden und diese sind noch heute in der Örtlichkeit gegeben bzw. nachvollziehbar. Insofern werden durch die gen. Gräften, Gräben, Teiche und Mauern sowie Parkanlagen die historischen Zusammenhänge zu den Schlössern dokumentiert. Die Unterschutzstellung bezieht sich nicht auf den jeweils gegebenen Bewuchs. Fortschreibung vom 14.04.1987 Die o.a. Unterschutzstellung bezieht sich nach wie vor auf den gegebenen Bewuchs. Hiervon ausgenommen sind die ehemaligen Mühlengärten.</p>

Stadt Sassenberg
Der Bürgermeister
Untere Denkmalbehörde
Schürenstraße 17
48336 Sassenberg

Aufgestellt:
Sassenberg, den 15.01.1987
gez. Hormann, Stadtdirektor i.V.

Fortschreibung:
Sassenberg, den 14.04.1987
gez. Hormann, Stadtdirektor i.V.

Digitale Aufbereitung 02.05.2024 (AK)

Denkmalliste 05 5 70 036 / A7.2

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Schloss von Korff / Aussenanlagen

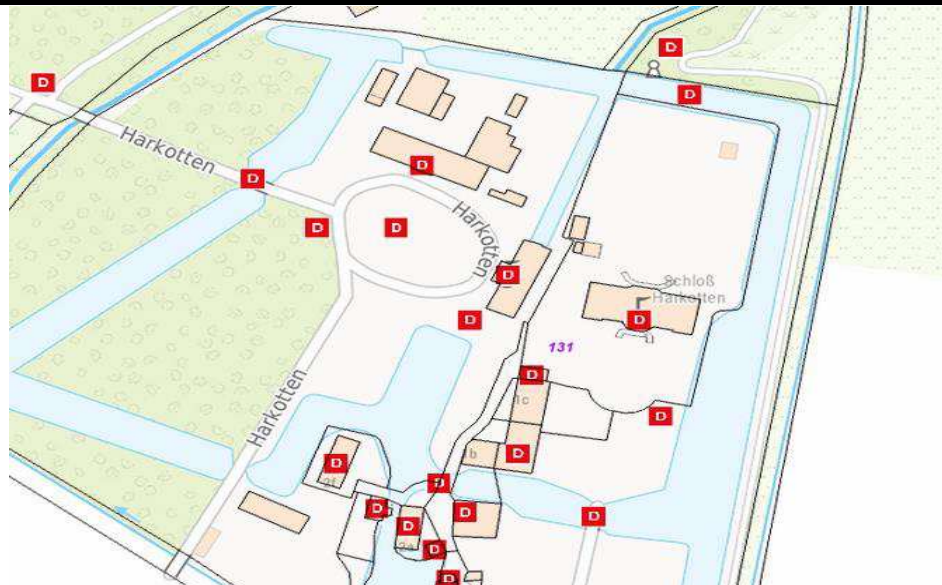


© Dietmar Rabich

Denkmalliste 05 5 70 036 / A7.2

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Schloss von Korff / Aussenanlagen



Denkmalliste 05 5 70 036 / A8

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Nummerierung	Eintragung	Lagebezeichnung	Beschreibung / charakteristische Merkmale
05 5 70 036 / A8	19.10.1982	Gröbblingen, rechts der K 51, gegenüber Gröbblingen 67 Gemarkung Gröbblingen Flur 6 Flurstück 97	<p style="text-align: center;">Muttergotteskapelle Gröbblingen, Sassenberg</p> <p>Achtseitiger Zentralbau, weiß getünchter Backstein, mit Strebepfeilern, einigen Sandstein gerahmten und vergitterten Okuli, kleinem Eingangsportikus und schiefergedecktem Zeltdach über kleinen Stützsäulen, Mauerankern unter der Traufe, einer schiefergedeckten Welschen Haube und Laterne; seit 1955 diente die Kapelle zeitweise als Sakristei zu der 1904 angebauten Kapelle aus Bruchsandstein; Datierungsinschrift über dem Eingang; altes Kapellenkreuz an der Außenwand des Kirchenneubaus angebracht. Einschiffiger Kapellenanbau in Bruchsteinquaderung mit pfannengedektem Satteldach und kleinem rechteckigem Chor.</p>
Stadt Sassenberg Der Bürgermeister Untere Denkmalbehörde Schürenstraße 17 48336 Sassenberg			Aufgestellt: Sassenberg, den 19.10.1982 gez. Schwienheer, Stadtdirektor
Digitale Aufbereitung 02.05.2024 (AK)			Fortschreibung: keine

Denkmalliste 05 5 70 036 / A8

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Muttergotteskapelle Gröbblingen



Denkmalliste 05 5 70 036 / A8

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Muttergotteskapelle Gröbblingen



Denkmalliste 05 5 70 036 / A 9

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Nummerierung	Eintragung	Lagebezeichnung	Beschreibung / charakteristische Merkmale	
05 5 70 036 / A 9	19.10.1982	Rippelbaum 36, Sassenberg/Füchtorf Gemarkung Füchtorf Flur 143 Flurstück 70	<p style="text-align: center;">Hofhaus Hof Strotmeier</p> <p>Fachwerkbau mit pfannengedecktem Satteldach; niedriger verputzter Sockel; Gefache verputzt und weiß gestrichen. Vordere Giebelseite mit zwei niedrigen Vorbauten an beiden Seiten; beide mit pfannengedeckten Satteldächern; offensichtlich jünger; Fachwerk mit geputzten Gefachen. Deelentor zugesetzt, eine neuere Tür. Inschrift im Torbalken, bez. 1736. Giebeldreieck über profilierten Knaggen mit eingeritztem Andreaskreuz vorkragend, dreifach verbrettert. Traufseite mit Eingang und Fenstern, zum Teil neu. Rückwärtige Giebelfassade mit leicht vorgezogenem, bis zur Erde reichendem Fenster, störend in das Fachwerkgefüge eingreifend. Giebeldreieck dreifach verbrettert.</p>	
Stadt Sassenberg Der Bürgermeister Untere Denkmalbehörde Schürenstraße 17 48336 Sassenberg			Aufgestellt: Sassenberg, den 19.10.1982 gez. Schwienheer, Stadtdirektor	Fortschreibung: keine
Digitale Aufbereitung 02.05.2024 (AK)				

Denkmalliste 05 5 70 036 / A 9

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

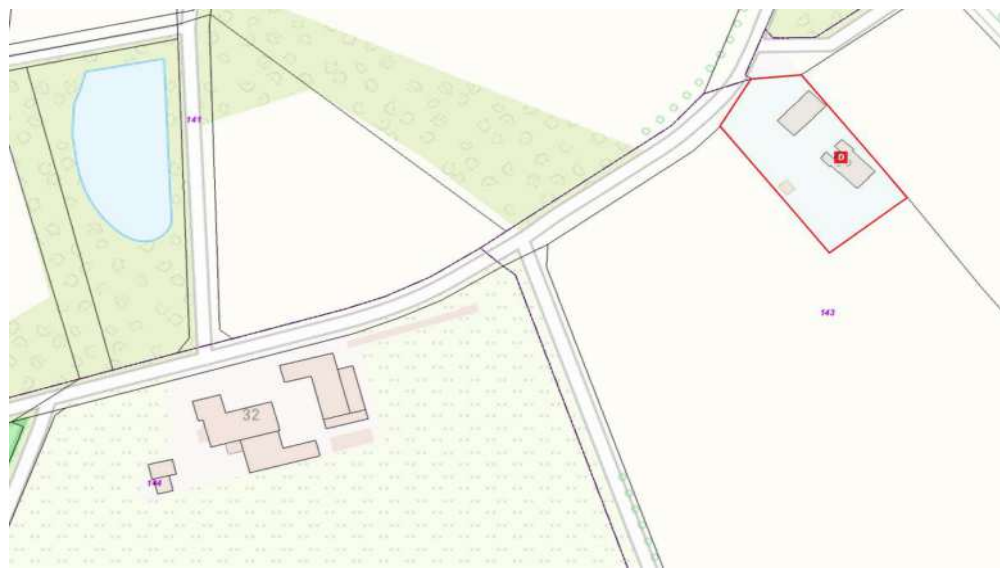
Hofhaus Hof Strotmeier



Denkmalliste 05 5 70 036 / A 9

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Hofhaus Hof Strotmeier



Denkmalliste 05 5 70 036 / A 10

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Nummerierung	Eintragung	Lagebezeichnung	Beschreibung / charakteristische Merkmale
05 5 70 036 / A 10	27.07.1983	Brookstraße 13, Sassenberg Gemarkung Sassenberg Flur 12 Flurstück 193	<p style="text-align: center;">Villa Rath</p> <p>Im ersten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts errichtete Villa mit verputzten Fassaden über hohem Quadersandsteinsockel und mit pfannengedecktem Mansardwalmdach; zweigeschossig; sparsame klassizistische und neubarocke Stukkaturen; sämtliche Fensterrahmen alt mit Sprossen und Oberlichtfenstern; vordere Traufseite, in Sichtachse zur Gräftenbrücke, derselben Entstehungszeit, mit mächtigem Mittelrisalit; im Erdgeschoss alte Haustür mit portikusähnlicher Verdachung je eine Fensterachse; Inschrift im Erdgeschoss über der Haustür; beiderseits des pfannengedeckten Mansardwalmdaches des Risalits und eines übergiebelten Zwerchhauses zu zwei Achsen mit großer Wappenkartusche im Giebeldreieck je eine alte Schleppgaube; auf Dachfirst rundes schmiedeeisernes Geländer mit Fahnenstange; rechts Traufseite zu drei Fensterachsen je Geschoss, die im Erdgeschoss architraviert und drei Schleppgauben; linke Traufseite mit vorspringendem Mittelrisalit, gerahmt von je einem eineinhalbgeschossigen weiteren Risalit; im Mittelrisalit dreibahnige Fenster über gemeinsamer Sohlbank; vor die drei Risalite gebauter eingeschossiger Wintergartenanbau mit eigenem Ausgang zum Garten; Treppensockel in Quadersandstein und mit schmiedeeisernem Handlauf; Rücktraufe mit eingeschossigem vorgesetztem Baukörper zu vier Fensterachsen; beiderseits je ein dreibahniges Fenster; Im Obergeschoss zwei Türen als Zugänge zu Veranda über dem Ausbau und beiderseits symmetrisch dreiseitig geschwungene Erker mit Verdachungen: über diesen je eine Schleppgaube beiderseits eines übergiebelten Zwerchhauses zu zwei Fensterachsen und mit Stukkatur im Giebeldreieck; die Innenausstattung: Jugendstilkamin, Deckenmalerei in Eingangshalle mit Sternzeichendarstellungen, alte Türen, Parkett und Stuckdecken erhalten, jedoch stark verkommen; zur Villa gehören ein alter erhaltenswerter Hundezwinger und ein Gartenhaus; das Gebäude liegt genau in der Sichtachse zum alten Schneckenhügel; eine alte Gräftenbrücke aus der Entstehungszeit des Haus führt über einen Gräftenarm zur Villa, ebenso wie seitlich rechts ein großes Tor; die gesamte unveränderte Architektur von hoher Qualität machen die Villa und die Nebengebäude zu einem erhaltenswerten Baudenkmal, welches in unverfälschter Weise den Stil des beginnenden 20. Jahrhunderts wiedergibt; zugleich markiert ihre Lage die Achse zwischen Schneckenhügel und ehemaligem Schloss.</p>
Stadt Sassenberg Der Bürgermeister Untere Denkmalbehörde Schürenstraße 17 48336 Sassenberg			
Digitale Aufbereitung 02.05.2024 (AK)			Aufgestellt: Sassenberg, den 27.07.1983 gez. Schwienheer, Stadtdirektor
			Fortschreibung: keine

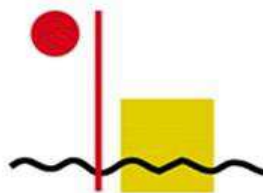
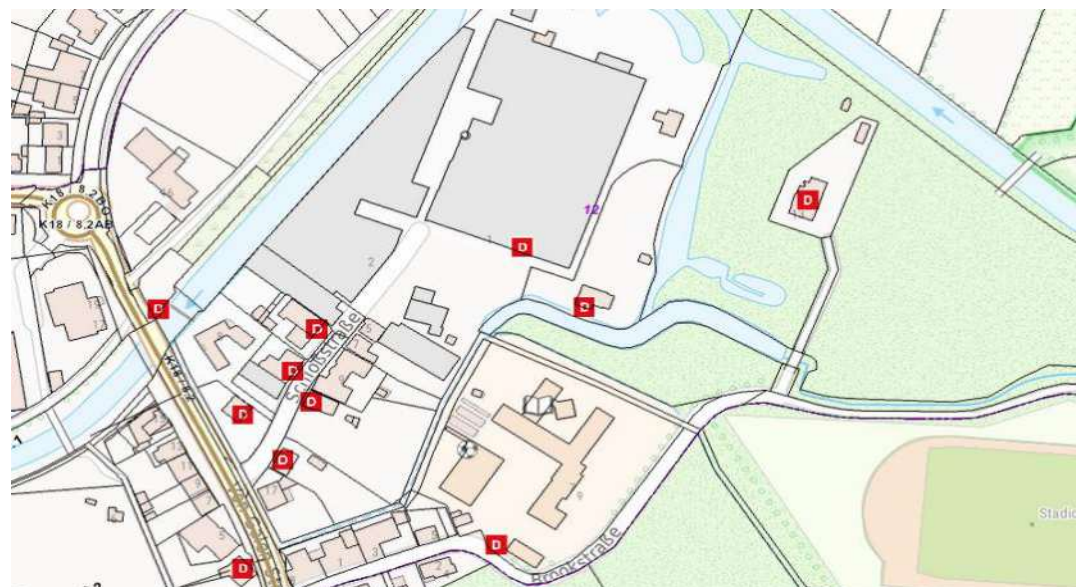


Bild folgt

Denkmalliste 05 5 70 036 / A 10

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Villa Rath



Denkmalliste 05 5 70 036 / A 11

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Nummerierung	Eintragung	Lagebezeichnung	Beschreibung / charakteristische Merkmale
05 5 70 036 / A 11	27.07.1983	Schlossstraße 1, Sassenberg Gemarkung Sassenberg Flur 12 Flurstück 156	<p style="text-align: center;">Noch vorhandene Teile des ehemaligen Schlosses</p> <p>Auf dem Fabrikgelände großer Teil des Südflügels des 1698 erbauten Schlosses erhalten; für Fabrikation im inneren umgestaltet; Fassaden in dunkelrotem Klinker mit schlichten Wandgliederungen, z. B. Lisenen, Sandsteinrahmungen der Fensterachsen, sandstein gerahmten senkrecht ovalem Ochsenauge, zugesetzten rundbogigen Toreinfahrten und Bruchsteinfundament; Dachboden mit originaler Substanz; auf der Rücktraufe sichtbare Abbruchstelle eines ehemaligen Anbaus (Schlossflügel?) unter der Traufe, rechts eines Zwerchhausgiebels. Aus den Steinen der abgerissenen Schlossbauten wurde das Landgestüt in Warendorf zu Teil erbaut.</p>
Stadt Sassenberg Der Bürgermeister Untere Denkmalbehörde Schürenstraße 17 48336 Sassenberg			Aufgestellt: Sassenberg, den 27.07.1983 gez. Schwienheer, Stadtdirektor
Digitale Aufbereitung 02.05.2024 (AK)			Fortschreibung: keine

Denkmalliste 05 5 70 036 / A 11

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Noch vorhandene Teile des ehemaligen Schlosses



Denkmalliste 05 5 70 036 / A 11

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Noch vorhandene Teile des ehemaligen Schlosses



Denkmalliste 05 5 70 036 / A 12

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Nummerierung	Eintragung	Lagebezeichnung	Beschreibung / charakteristische Merkmale	
05 5 70 036 / A 12	19.10.1982	Gröbblingen, Sassenberg/Gröbblingen Gemarkung Gröbblingen Flur 1 Flurstück 36	<p style="text-align: center;">Wegekaplle Hof Uphoff</p> <p>Hoher offener Aufbau in Form einer massiven Rückwand, zwei vorgestellten kannelierten Säulen und einem geraden Gebälk. Eingestellte Herz-Jesu-Figur auf Sockel, fast lebensgroß. Die gesamte Disposition auf flachem, zweimal abgetrepptem Sockel. Aufstellung direkt an der Straße, gegenüber dem Hof. Datierunginschrift stimmt möglicherweise nicht mit Entstehung der Figur überein. Stilistisch Mittelmaß, Komposition und Aufstellung eher etwas kurios. Einziges Beispiel in der Gemeinde Sassenberg.</p>	
<p>Stadt Sassenberg Der Bürgermeister Untere Denkmalbehörde Schürenstraße 17 48336 Sassenberg</p> <p>Digitale Aufbereitung 02.05.2024 (AK)</p>			<p>Aufgestellt: Sassenberg, den 19.10.1982 gez. Schwienheer, Stadtdirektor</p>	<p>Fortschreibung: keine</p>

Denkmalliste 05 5 70 036 / A 12

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Wegekapelle Hof Uphoff



Denkmalliste 05 5 70 036 / A 12

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Wegekapelle Hof Uphoff



Denkmalliste 05 5 70 036 / A 13

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Nummerierung	Eintragung	Lagebezeichnung	Beschreibung / charakteristische Merkmale		
05 5 70 036 / A 13	08.06.1982	Hägerort 8, Sassenberg/Füchtorf Gemarkung Füchtorf Flur 149 Flurstück 53	<p style="text-align: center;">Doppelbildstock bei Möllenstroth</p> <p>Auf rechteckigem Sockel mit dicker Kämpferplatte eine hochrechteckige Reliefplatte mit angedeuteter Rahmung und Segmentbogenabschluss. Vorn Relief mit stehender Madonna mit Kind auf linkem Arm; Krone und Zepter; Mantel weit ausgefächert; Typ der "Kevelarer Madonna". An den Seiten je ein Cherumbikopf. Sockelvorderseite mit Inschrift, bez. 1754. Rückseite mit Kreuzigungsrelief; Korpus im Dreinageltypus; Maria links, Johannes rechts, zum großen Teil zerstört. Reste von Farbfassung. Bildstock von seinem ursprünglichen Standort nach hierhin versetzt. Darstellungen in guter Qualität; Kreuzigung schlichter gehalten als Madonna.</p>		
Stadt Sassenberg Der Bürgermeister Untere Denkmalbehörde Schürenstraße 17 48336 Sassenberg			<table border="0"><tr><td>Aufgestellt: Sassenberg, den 08.06.1982 gez. Schwienheer, Stadtdirektor</td><td>Fortschreibung: keine</td></tr></table>	Aufgestellt: Sassenberg, den 08.06.1982 gez. Schwienheer, Stadtdirektor	Fortschreibung: keine
Aufgestellt: Sassenberg, den 08.06.1982 gez. Schwienheer, Stadtdirektor	Fortschreibung: keine				
Digitale Aufbereitung 02.05.2024 (AK)					

Denkmalliste 05 5 70 036 / A 13

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

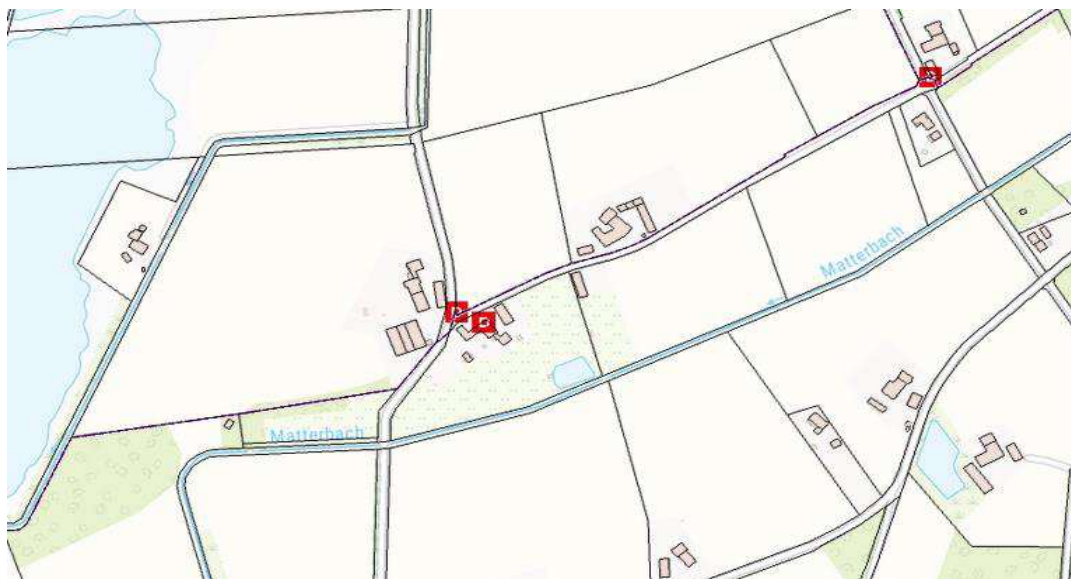
Doppelbildstock bei Möllenstroth



Denkmalliste 05 5 70 036 / A 13

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Doppelbildstock bei Möllenstroth



Denkmalliste 05 5 70 036 / A 14

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Nummerierung	Eintragung	Lagebezeichnung	Beschreibung / charakteristische Merkmale
05 5 70 036 / A 5	08.06.1982	Emsort 1, Sassenberg/Gröbblingen Gemarkung Gröbblingen Flur 12 Flurstück 33	<p style="text-align: center;">Doppelbildstock bei Horstrup</p> <p>Auf Basisplatte und beschriftetem Sockel eine hochrechteckige Keliefplatte mit segmentbogenartigen Verzierungen über einem geraden Abschluss, an den Seiten volutenartig eingerollt; oben Kugel und Kreuz. Auf der Vorderseite Maria Triumphans mit Schlange und zwischen Wolken; auf der Rückseite Ölbergsszene mit Christus und Engel. Beide Darstellungen dick mit Farbe überstrichen. Auf der Rückseite des Sockels Renovierunginschrift von 1856.</p>
Stadt Sassenberg Der Bürgermeister Untere Denkmalbehörde Schürenstraße 17 48336 Sassenberg			Aufgestellt: Sassenberg, den 08.06.1982 gez. Schwienheer, Stadtdirektor
Digitale Aufbereitung 02.05.2024 (AK)			Fortschreibung: keine



Denkmalliste 05 5 70 036 / A 14

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Doppelbildstock bei Horstrup



Denkmalliste 05 5 70 036 / A 16

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Nummerierung	Eintragung	Lagebezeichnung	Beschreibung / charakteristische Merkmale
05 5 70 036 / A 16	27.09.1983	Von-Galen-Straße 3, Sassenberg Gemarkung Sassenberg Flur 12 Flurstück 234	<p style="text-align: center;">Mühle</p> <p>Das Mühlengebäude ist als ehemalige Schlossmühle über dem Haupteingang aus dem Jahre 1578 datiert. Sie ist bereits im 42. Band der Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen, Kreis Warendorf, Münster 1936, Seite 358, erwähnt. Die Mühle war Bestandteil der Landesburg Sassenberg, einer Anlage, die vermutlich bereits unter Bischof Hermann II. (1174-1203) entstanden ist. Im ausgehenden 18. Jahrhundert präsentierte sich das Mühlengebäude als eingeschossiger massiver Putzbau. 1948 wurde der Bau aufgestockt und mit einem Anbau versehen. Heute stellt sich die Mühle zur Gartenseite als dreigeschossiger Massivbau dar. Die Traufseite zu Straße besteht aus Naturstein und weist symmetrische Gliederung auf, deren Mittelachse durch ein im Satteldach einschneidendes Kranhäuschen betont wird. Das Gebäude birgt zur Straßenseite hin originale Bausubstanz</p>
Stadt Sassenberg Der Bürgermeister Untere Denkmalbehörde Schürenstraße 17 48336 Sassenberg			Aufgestellt: Sassenberg, den 27.09.1983 gez. Schwienheer, Stadtdirektor
Digitale Aufbereitung 02.05.2024 (AK)			Fortschreibung: keine

Denkmalliste 05 5 70 036 / A 16

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

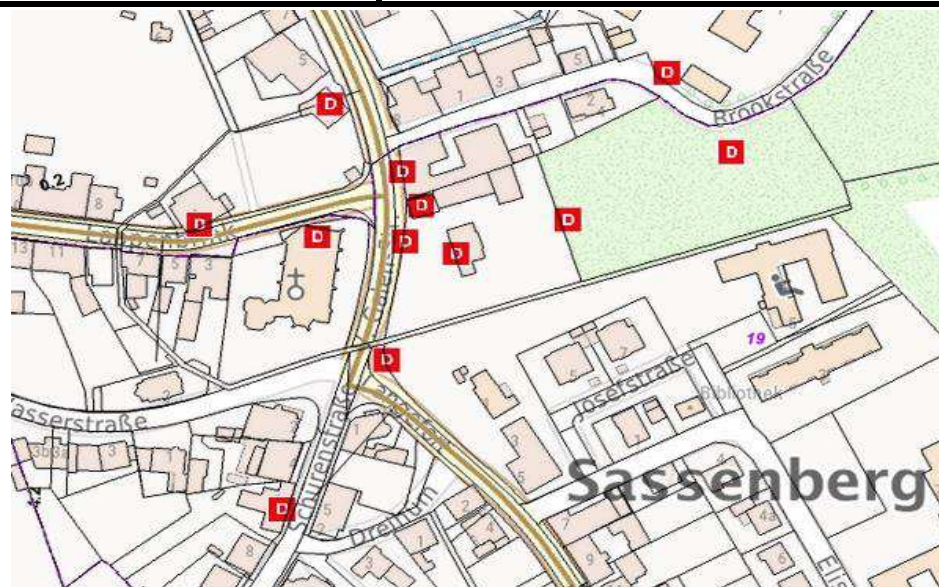
Mühle



Denkmalliste 05 5 70 036 / A 16

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Mühle



Denkmalliste 05 5 70 036 / A 17

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Nummerierung	Eintragung	Lagebezeichnung	Beschreibung / charakteristische Merkmale
05 5 70 036 / A 17	26.06.1984	Füchtorfer Straße 62, Sassenberg Gemarkung Sassenberg Flur 6 Flurstück 125	<p style="text-align: center;">Neun Büsten an der Zufahrt zum Hof Rath</p> <p>Entlang einer schmalen, dicht bewachsenen Zufahrt befinden sich neun Steinbüsten römischer Kaiser auf hohen Sockeln. Die Herrscher sind der Form römischer Bildnisse der Kaiserzeit nachempfunden, wirken in ihrer Haltung jedoch gelöster. Einige Gesichter sind durch Verwitterung oder Zerstörung ganz oder teilweise verloren. Auf den viereckigen nach unten schmaler werdenden, fast pfeilartigen Sockeln befindet sich vorne jeweils eine Krone im Relief, darunter ein A. Die Figuren stammen aus dem ehemaligen Lustgarten des fürstbischöflichen Schlosses in Sassenberg.</p>
Stadt Sassenberg Der Bürgermeister Untere Denkmalbehörde Schürenstraße 17 48336 Sassenberg			Aufgestellt: Sassenberg, den 26.06.1984 gez. Schwienheer, Stadtdirektor
			Fortschreibung: keine
Digitale aufbereitung 02.05.2024 (AK)			

Denkmalliste 05 5 70 036 / A 17

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Neun Büsten an der Zufahrt zum Hof Rath



Denkmalliste 05 5 70 036 / A 17

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Neun Büsten an der Zufahrt zum Hof Rath



Denkmalliste 05 5 70 036 / A 17

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Neun Büsten an der Zufahrt zum Hof Rath



Denkmalliste 05 5 70 036 / A 17

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Neun Büsten an der Zufahrt zum Hof Rath



Denkmalliste 05 5 70 036 / A18

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Nummerierung	Eintragung	Lagebezeichnung	Beschreibung / charakteristische Merkmale
05 5 70 036 / A18	26.06.1984	Von-Galen-Straße, Sassenberg Gemarkung Sassenberg Flur 12 Flurstück 171	<p style="text-align: center;">Nepomukfigur</p> <p>Nepomukfigur an der Hesselbrücke, Sassenberg. Auf Sandsteinpostament mit Inschriften auf Vorder- und Rückseite mit Datierung 1745 barocke Sandsteinstatue des heiligen Johannes Nepomuk mit Kreuzifix und Palmenzweig; Statuenrückseite flächig abgearbeitet; sowohl aus religionshistorischen, als auch kunsthistorischen und ortsgeschichtlichen Gründen ein besonders erhaltenswertes Denkmal.</p>
Stadt Sassenberg Der Bürgermeister Untere Denkmalbehörde Schürenstraße 17 48336 Sassenberg			Aufgestellt: Sassenberg, den 26.06.1984 gez. Schwienheer, Stadtdirektor
Digitale Aufbereitung 02.05.224 (AK)			Fortschreibung: keine

Denkmalliste 05 5 70 036 / A18

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Nepomukfigur



Denkmalliste 05 5 70 036 / A18

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Nepomukfigur



Denkmalliste 05 5 70 036 / A19

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Nummerierung	Eintragung	Lagebezeichnung	Beschreibung / charakteristische Merkmale	
05 5 70 036 / A19	22.05.1984	Brookstraße 9, Sassenberg Gemarkung Sassenberg Flur 12 Flurstück 125	<p style="text-align: center;">Loreto-Bildstock</p> <p>Einziges Loreto-Bildstock Westfalens, ehem. Inschriftl. Dat.: 1745. Gestiftet von (exvoto?) Ferdinandt Breuer und Margarethe Einhorn; frühester nachgewiesener Standort im Denoschen Garten am Lappenbrink in Sassenberg. Später versetzt. Zeugnis der Loreto-Verehrung besonders in der 1. Hälfte 18. Jh..</p>	
<p>Stadt Sassenberg Der Bürgermeister Untere Denkmalbehörde Schürenstraße 17 48336 Sassenberg</p> <p>Digitale Aufbereitung 02.05.2024 (AK)</p>			<p>Aufgestellt: Sassenberg, den 22.05.1984 gez. Schwienheer, Stadtdirektor</p>	<p>Fortschreibung: keine</p>

Denkmalliste 05 5 70 036 / A19

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

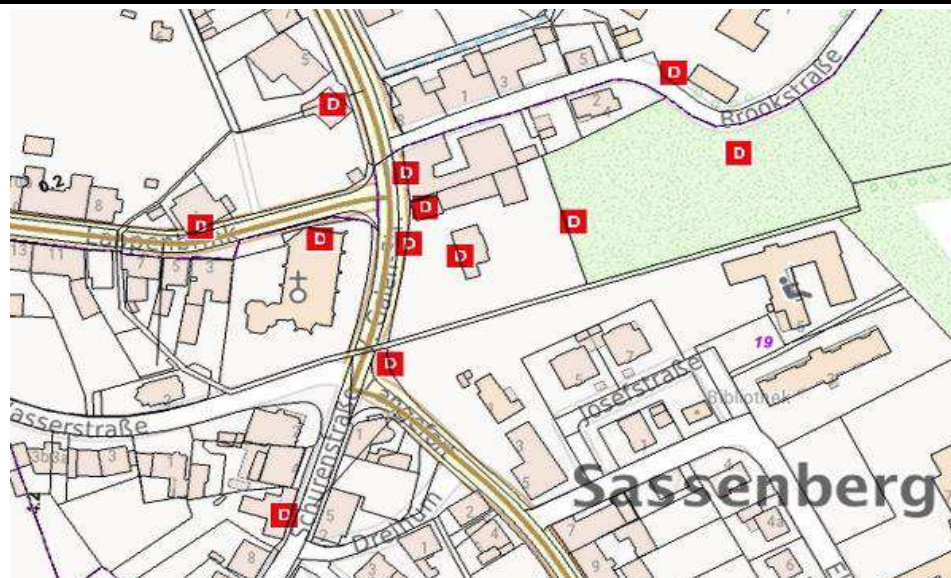
Loreto-Bildstock



Denkmalliste 05 5 70 036 / A19

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Loreto-Bildstock



Denkmalliste 05 5 70 036 / A 20

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Nummerierung	Eintragung	Lagebezeichnung	Beschreibung / charakteristische Merkmale		
05 5 70 036 / A 20	11.09.1984	Harkotten 1a, Sassenberg/Füchtorf Gemarkung Füchtorf Flur 155 Flurstück 24	<p style="text-align: center;">Rentei von Ketteler</p> <p>Wohnhaus: Langgestreckter eingeschossiger Putzbau mit hohem Kellergeschoss; pfannengedecktes Krüppelwalmdach; durchgehend kleinteilige Sprossenfenster in Sandsteinlaibung; an den Längsseiten je ein Eingang mit Treppenzugang, hinten mit bekrönender Wappenkartusche, bez. 1730. Linke Giebelfassade mit rundbogigem Tor; Giebeltrapez Fachwerk, über einmal gestuftem Schwellenbalken vorkragend; Dachansatz mit vorkragendem Traufsims über profilierten Knaggen. Rechte Giebelseite mit gleichem Aufbau, jedoch ohne Tor. Links ein alter Fachwerkanbau mit pfannengedecktem Satteldach, verbrettertem Giebeldreieck und verputzten Gefache. Zu der Rentei von Ketteler gehören weiterhin zwei Löwen mit Wappenschild in der Toreinfahrt. Der Grund der Errichtung der Gebäude (Rentei des nahegelegenen Schlosses von Ketteler) erhöht ihren Denkmalcharakter.</p> <p>Fortschreibung 04.12.1984: Auf erneuertem Sockel barockes Bildstockrelief mit Darstellung der Marienkrönung. Bedeutender, ikonographisch interessanter Bildstock der Barockzeit von hohem künstlerischen Wert. Im ländlichen Raum selten vorkommendes ikonographisches Thema.</p>		
Stadt Sassenberg Der Bürgermeister Untere Denkmalbehörde Schürenstraße 17 48336 Sassenberg			<table border="0"><tr><td>Aufgestellt: Sassenberg, den 11.09.1984 gez. Schwienheer, Stadtdirektor</td><td>Fortschreibung: Sassenberg, den 04.12.1984 gez. Schwienheer, Stadtdirektor</td></tr></table>	Aufgestellt: Sassenberg, den 11.09.1984 gez. Schwienheer, Stadtdirektor	Fortschreibung: Sassenberg, den 04.12.1984 gez. Schwienheer, Stadtdirektor
Aufgestellt: Sassenberg, den 11.09.1984 gez. Schwienheer, Stadtdirektor	Fortschreibung: Sassenberg, den 04.12.1984 gez. Schwienheer, Stadtdirektor				
Digitale Aufbereitung 02.05.2024 (AK)					

Denkmalliste 05 5 70 036 / A 20

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Rentei von Ketteler



Denkmalliste 05 5 70 036 / A 20

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Rentei von Ketteler



Denkmalliste 05 5 70 036 / A 20

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Rentei von Ketteler



Denkmalliste 05 5 70 036 / A 20

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Rentei von Ketteler



Denkmalliste 05 5 70 036 / A 20

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Rentei von Ketteler



Denkmalliste 05 5 70 036 / A 20

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Rentei von Ketteler



Denkmalliste 05 5 70 036 / A 21

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Nummerierung	Eintragung	Lagebezeichnung	Beschreibung / charakteristische Merkmale
05 5 70 036 / A 21	26.06.1984	Von-Galen-Straße 6, Sassenberg Gemarkung Sassenberg Flur 19 Flurstück 272	<p style="text-align: center;">Wohn- und Geschäftshaus</p> <p>Zweigeschossiges langgestrecktes Wohnhaus in traufenständiger Lage zur Von-Galen-Straße; im Kern Fachwerk; pfannengedecktes Satteldach; unterkellert; verputztes Kellergeschoss und verputzte vordere Traufseite; sämtliche Fenster mit Sprossen, im Erdgeschoss auf Vordertraufe Geschäftseinbauten mit großen Schaufenstern; linke Giebelfassade zur Brookstraße hin im Erdgeschoss verputzt zu vier Fensterachsen; Fachwerk im Obergeschoss und im Giebeldreieck; eingeschossiger zur Brookstraße hin traufenständiger Anbau mit pfannengedecktem Satteldach an hinterer Traufseite; Anbau ebenfalls im Kern Fachwerk; Rücktraufe des Haupthauses halbseitig rechts durch Anbau verstellt; Fachwerk; im Erdgeschoss verputzt; äußerer Treppenaufgang zur Tür im Obergeschoss links; unter dieser eingeschossiger moderner Anbau mit Flachdach. Fortschreibung 14.06.1985: Mit Bescheid vom 14.06.1985 wurde die Unterschutzstellung des o.g. Gebäudes aufgehoben. Gleichzeitig wurde die Eintragung des Treppenhauses festgestellt.</p> <p>Fortschreibung 12.03.2014: Mit Bescheid vom 12.03.2014 wurde das gesamte zweiflügelige Wohn- und Geschäftshaus Von-Galen-Straße 6, 48336 Sassenberg ohne die rückwärtigen Wirtschaftsneubauten des 20. Jahrhunderts entlang der südlichen Grundstücksgrenze in die Denkmalliste eingetragen.</p>
Stadt Sassenberg Der Bürgermeister Untere Denkmalbehörde Schürenstraße 17 48336 Sassenberg			Aufgestellt: Sassenberg, den 26.06.1984 gez. Schwienheer, Stadtdirektor
			Fortschreibungen: Sassenberg, den 14.06.1985 gez. Fischer, Stadtdirektor I.V. Sassenberg, den 12.03.2021 gez. Uphoff, Bürgermeister
Digitale Aufbereitung 02.05.2024 (AK)			

Denkmalliste 05 5 70 036 / A 21

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

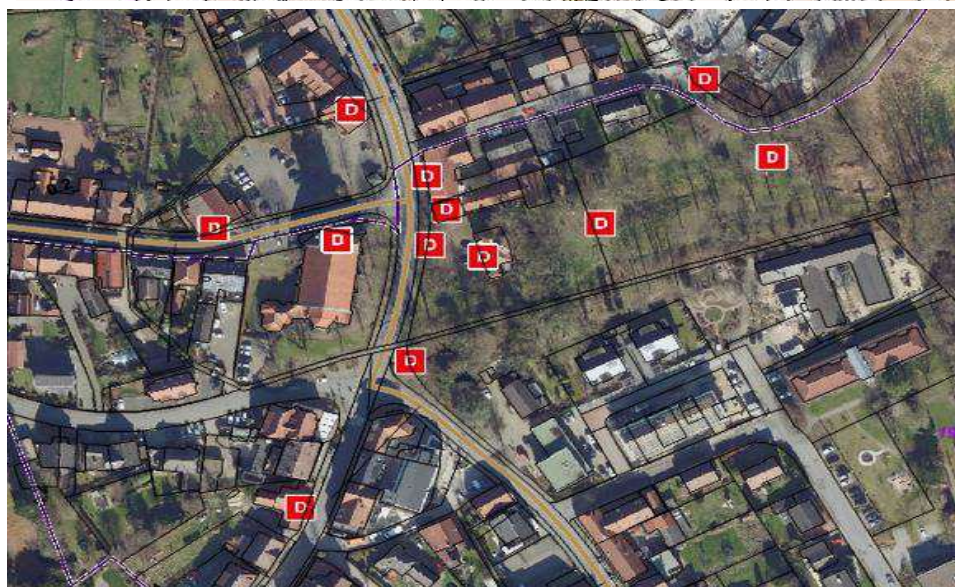
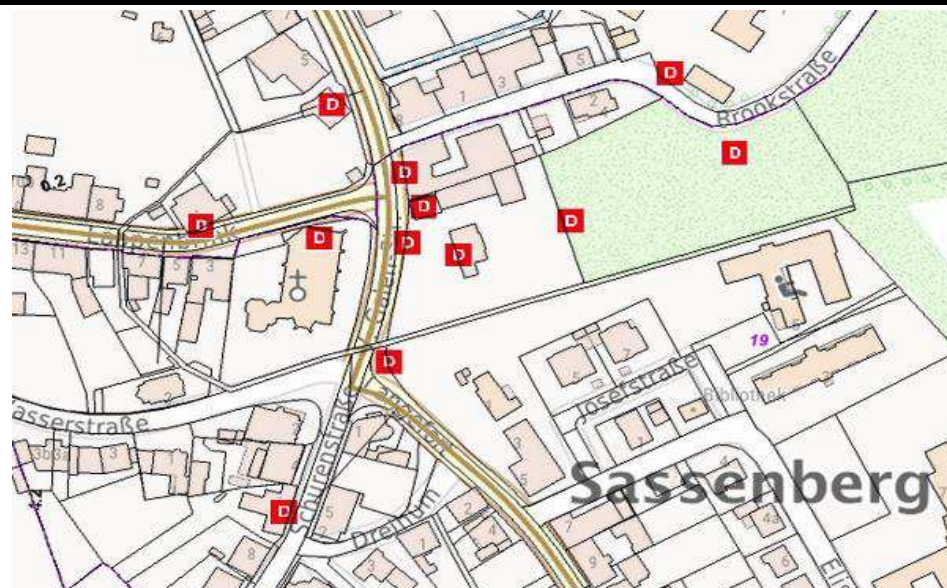
Wohn- und Geschäftshaus



Denkmalliste 05 5 70 036 / A 21

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Wohn- und Geschäftshaus



Denkmalliste 05 5 70 036 / A22

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Nummerierung	Eintragung	Lagebezeichnung	Beschreibung / charakteristische Merkmale		
05 5 70 036 / A22	11.10.1984	Brook, Sassenberg - Wald bei Hof Eggersmann Gemarkung Sassenberg Flur 20 Flurstück 71	<p style="text-align: center;">Wegekreuz im Wald bei Hof Eggersmann</p> <p>Päpstliches Holzkreuz mit 3 in der Länge differierenden waagerechten Balken; die Balkenenden dreipaßig; weiß gestrichene Holzplatte im Kreuzfuß mit Inschrift und Darstellung des Lamm Gottes; Renovierungsdatum 1922; in seiner Eigenart ein erhaltenswertes Denkmal.</p>		
<p>Stadt Sassenberg Der Bürgermeister Untere Denkmalbehörde Schürenstraße 17 48336 Sassenberg</p> <p>Digitale Aufbereitung 02.05.2024 (AK)</p>			<table border="0"><tr><td data-bbox="943 979 1518 1437">Aufgestellt: Sassenberg, den 11.10.1984 gez. Schwienheer, Stadtdirektor</td><td data-bbox="1518 979 2096 1437">Fortschreibung: keine</td></tr></table>	Aufgestellt: Sassenberg, den 11.10.1984 gez. Schwienheer, Stadtdirektor	Fortschreibung: keine
Aufgestellt: Sassenberg, den 11.10.1984 gez. Schwienheer, Stadtdirektor	Fortschreibung: keine				

Denkmalliste 05 5 70 036 / A22

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Wegekreuz im Wald bei Hof Eggersmann



Denkmalliste 05 5 70 036 / A22

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Wegekreuz im Wald bei Hof Eggersmann



Denkmalliste 05 5 70 036 / A23

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Nummerierung	Eintragung	Lagebezeichnung	Beschreibung / charakteristische Merkmale		
05 5 70 036 / A23	11.10.1984	Brook, Sassenberg - Wald bei Hof Eggersmann Gemarkung Sassenberg Flur 21 Flurstück 105	<p style="text-align: center;">Bildstock bei Hof Eggersmann</p> <p>Sandsteinpostament am Waldrand mit profilierter Deckplatte; darauf barockes Bildstockrelief; seitlich einschwingende Volutenrahmung und segmentbogig gschwungene profilierte Verdachung mit Kugelkrönung; auf Bildstockvorderseite Darstellung der Schutzmantelmadonna über Inschrift; weiß gestrichen mit schwarzer entstellender Konsturierung; historisch und kunsthistorische Aspekte machen den Bildtock zu einem erhaltenswerten Baudenkmal von örtlicher Bedeutung.</p>		
<p>Stadt Sassenberg Der Bürgermeister Untere Denkmalbehörde Schürenstraße 17 48336 Sassenberg</p> <p>Digitale Aufbereitung 02.05.2024 (AK)</p>			<table border="0"><tr><td data-bbox="943 979 1518 1437">Aufgestellt: Sassenberg, den 11.10.1984 gez. Schwienheer, Stadtdirektor</td><td data-bbox="1518 979 2096 1437">Fortschreibung: keine</td></tr></table>	Aufgestellt: Sassenberg, den 11.10.1984 gez. Schwienheer, Stadtdirektor	Fortschreibung: keine
Aufgestellt: Sassenberg, den 11.10.1984 gez. Schwienheer, Stadtdirektor	Fortschreibung: keine				

Denkmalliste 05 5 70 036 / A23

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Bildstock bei Hof Eggersmann



Denkmalliste 05 5 70 036 / A23

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Bildstock bei Hof Eggersmann



Denkmalliste 05 5 70 036 / A 24

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Nummerierung	Eintragung	Lagebezeichnung	Beschreibung / charakteristische Merkmale
05 5 70 036 / A 24	11.09.1984	Kirchplatz/Tie Gemarkung Füchtorf Flur 10 Flurstück 113	<p style="text-align: center;">Torbogen zum Kirchplatz / Tie</p> <p>Zwischen Tie und Kirchplatz befindet sich zwischen zwei Häusern ein alter Rundbogen aus Bruchstein. An der Innenseite (Kirchplatz) sind noch alte Befestigungen für Torflügel zu erkennen. Der Überlieferung nach handelt es sich um das ehemalige Südtor der alten Burg Vuchtorpe, wahrscheinlich jedoch Reste der alten Kirchplatzbefestigung.</p>
Stadt Sassenberg Der Bürgermeister Untere Denkmalbehörde Schürenstraße 17 48336 Sassenberg			Aufgestellt: Sassenberg, den 11.09.1984 gez. Schwienheer, Stadtdirektor
Digitale Aufbereitung 02.05.2024 (AK)			Fortschreibung: keine

Denkmalliste 05 5 70 036 / A 24

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

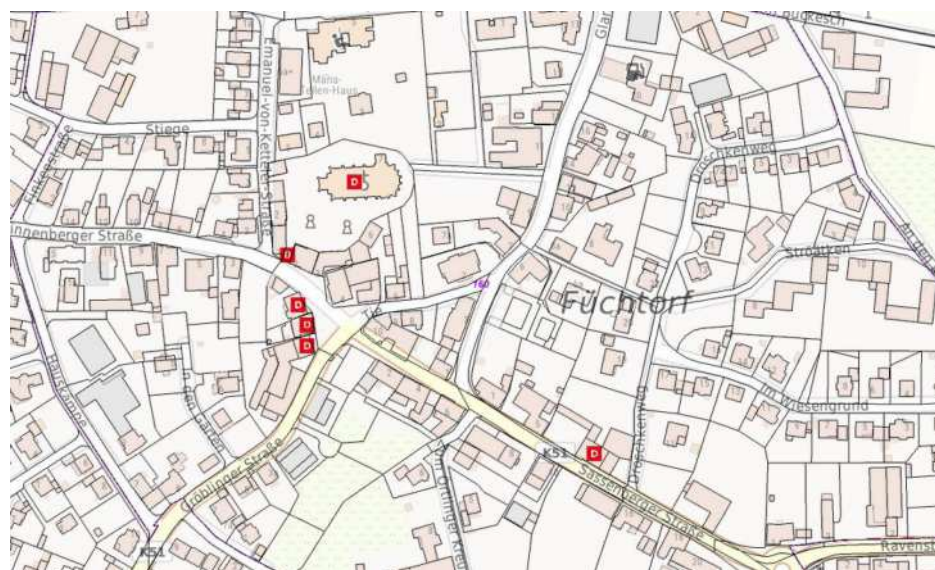
Torbogen zum Kirchplatz / Tie



Denkmalliste 05 5 70 036 / A 24

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Torbogen zum Kirchplatz / Tie



Denkmalliste 05 5 70 036 / A25

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Nummerierung	Eintragung	Lagebezeichnung	Beschreibung / charakteristische Merkmale		
05 5 70 036 / A25	04.12.1984	Langefort / Ecke Schürenstraße Gemarkung Sassenberg Flur 19 Flurstück 326	<p style="text-align: center;">Wegekreuz an der Gartenmauer von Haus Schücking</p> <p>Barockes Sandsteinpostament auf pyramidal angeschrägter Fußplatte und deckender Sandsteinplinthe; Datierungs und Widmungsinschrift auf Sockelvorderseite; proportional kleines Sandsteinkreuz mit Korpus des gekreuzigten und kartuschenförmigem Titulus an der oberen Spitze des senkrechten Kreuzbalkens; qualitätvolle Arbeit des Barock an exponiertem Aufstellungsort; besonders erhaltenswert auch aufgrund seiner historischen und kunsthistorischen Bedeutung, sowie seines guten Erhaltungszustandes.</p>		
<p>Stadt Sassenberg Der Bürgermeister Untere Denkmalbehörde Schürenstraße 17 48336 Sassenberg</p> <p>Digitale Aufbereitung 02.05.2024 (AK)</p>			<table border="0"><tr><td data-bbox="943 1010 1518 1126">Aufgestellt: Sassenberg, den 04.12.1984 gez. Schwienheer, Stadtdirektor</td><td data-bbox="1518 1010 2096 1126">Fortschreibung: keine</td></tr></table>	Aufgestellt: Sassenberg, den 04.12.1984 gez. Schwienheer, Stadtdirektor	Fortschreibung: keine
Aufgestellt: Sassenberg, den 04.12.1984 gez. Schwienheer, Stadtdirektor	Fortschreibung: keine				

Denkmalliste 05 5 70 036 / A25

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

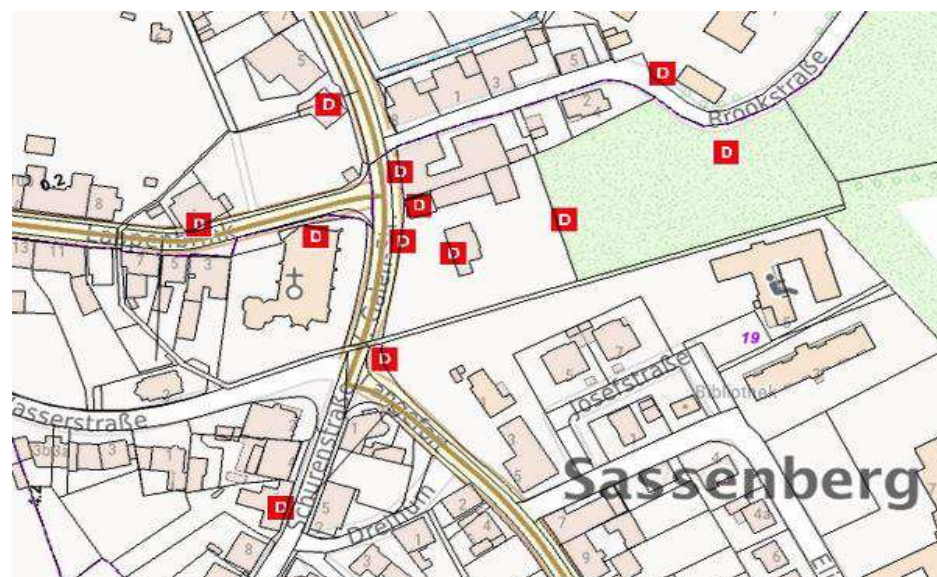
Wegekreuz an der Gartenmauer von Haus Schücking



Denkmalliste 05 5 70 036 / A25

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Wegekreuz an der Gartenmauer von Haus Schücking



Denkmalliste 05 5 70 036 / A 26

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Nummerierung	Eintragung	Lagebezeichnung	Beschreibung / charakteristische Merkmale	
05 5 70 036 / A 26	04.12.1984	Gröblingen 74, Sassenberg/Gröblingen Gemarkung Gröblingen Flur 1 Flurstück 47	<p style="text-align: center;">Bildstock bei Wiener</p> <p>Bildstock: Auf zweifach gestuftem Sockel mit überkragender Platte erhebt sich eine flache leicht spitzbogige Nische unter sich kreuzenden Satteldächern. Der vordere Giebel mit gotisierendem Laubwerk gefüllt; bekrönendes steinernes Kreuz. In der Nische als fast vollplastische Steinfiguren stehender Christus mit Maria un Josef. Vorn am oberen Sockelteil stark verwitterte Inschrift. Ikonographisch seltene Darstellung. Die Figuren sind sorgfältig gearbeitet und zeigen eine ansprechende Qualität.</p>	
<p>Stadt Sassenberg Der Bürgermeister Untere Denkmalbehörde Schürenstraße 17 48336 Sassenberg</p> <p>Digitale Aufbereitung 02.05.2024 (AK)</p>			<p>Aufgestellt: Sassenberg, den 04.12.1984 gez. Schwienheer, Stadtdirektor</p>	<p>Fortschreibungen: keine</p>

Denkmalliste 05 5 70 036 / A 26

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

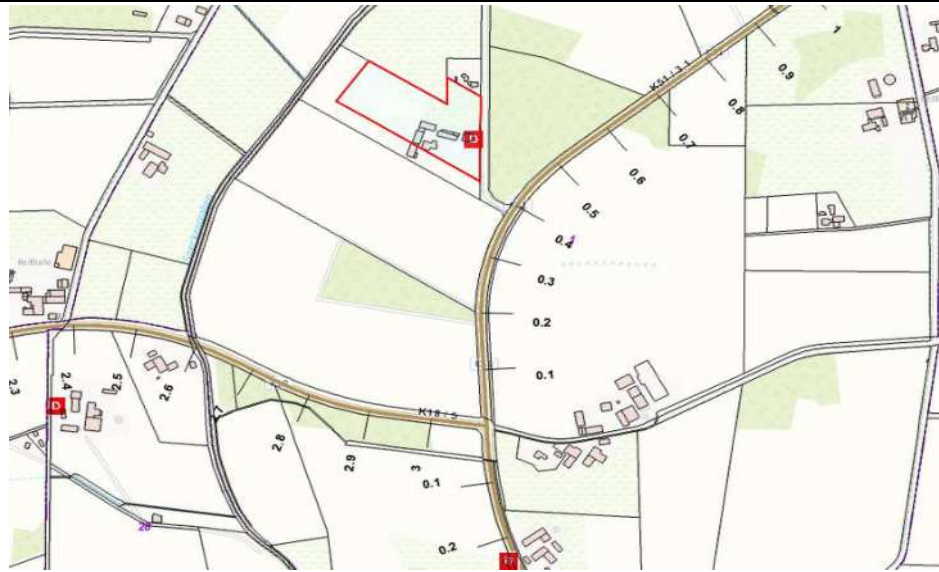
Bildstock bei Wienker



Denkmalliste 05 5 70 036 / A 26

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Bildstock bei Wienker



Denkmalliste 05 5 70 036 / A 27

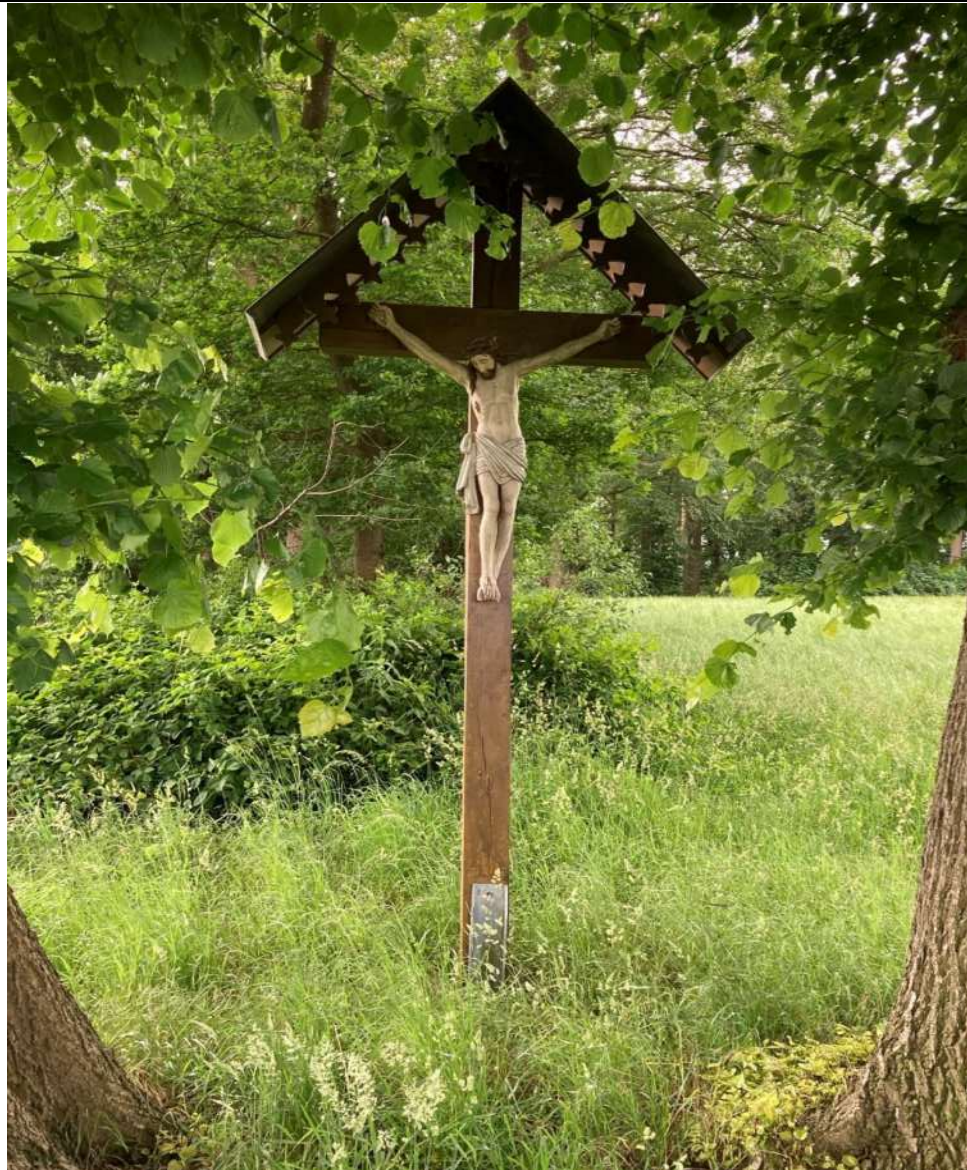
Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Nummerierung	Eintragung	Lagebezeichnung	Beschreibung / charakteristische Merkmale		
05 5 70 036 / A 27	04.12.1984	Gröbblingen 217, Sassenberg/Gröbblingen Gemarkung Gröbblingen Flur 8 Flurstück 49	<p style="text-align: center;">Wegekreuz bei Ostholt</p> <p>Wegekreuz: Zwischen zwei alten Buchen abseits der Straße hölzerner Kruzifix; weiß angestrichener zierlich proportionierter Korpus; Dreinageltypus; Oberschenkel langes Lendentuch linksseitig geknotet; nach links geneigter Kopf; hölzerne Kreuzbalken unter schmaler Sattelverdachung; letztere mit Zierleisten, bestehend aus dreipassig zugespitzten Herzformen; qualitätvolle Arbeit, aufgestellt an exponiertem Ort zwischen alten Bäumen und bedeutend durch seinen historischen Wert.</p>		
Stadt Sassenberg Der Bürgermeister Untere Denkmalbehörde Schürenstraße 17 48336 Sassenberg			<table border="0"><tr><td data-bbox="943 962 1514 1422">Aufgestellt: Sassenberg, den 04.12.1984 gez. Schwienheer, Stadtdirektor</td><td data-bbox="1514 962 2094 1422">Fortschreibungen: keine</td></tr></table>	Aufgestellt: Sassenberg, den 04.12.1984 gez. Schwienheer, Stadtdirektor	Fortschreibungen: keine
Aufgestellt: Sassenberg, den 04.12.1984 gez. Schwienheer, Stadtdirektor	Fortschreibungen: keine				
Digitale Aufbereitung 02.05.2024 (AK)					

Denkmalliste 05 5 70 036 / A 27

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

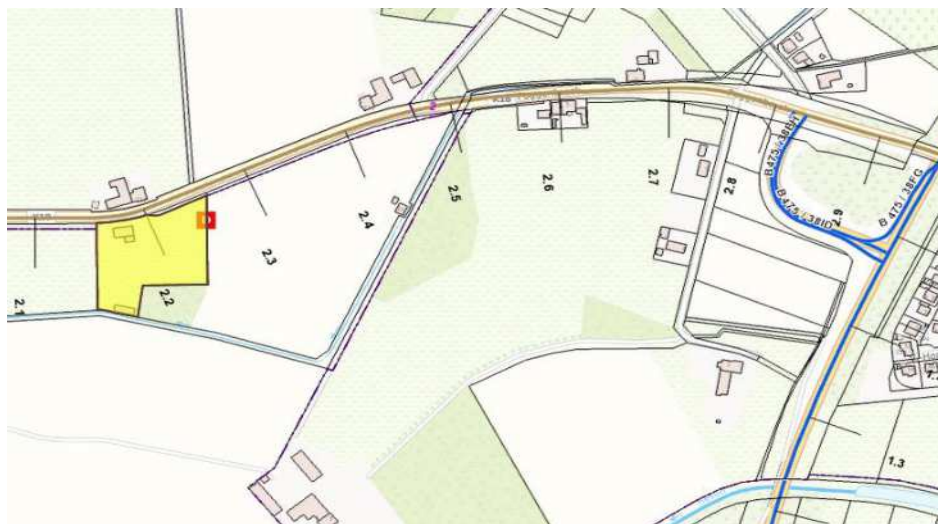
Wegekreuz bei Ostholt



Denkmalliste 05 5 70 036 / A 27

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Wegekreuz bei Ostholt



Denkmalliste 05 5 70 036 / A 28

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Nummerierung	Eintragung	Lagebezeichnung	Beschreibung / charakteristische Merkmale
05 5 70 036 / A 28	04.12.1984	Düpe 1, Sassenberg/Füchtorf Gemarkung Füchtorf Flur 158 Flurstück 367	Zwei Wegekreuze auf Hof Schöne Zwei sehr alte, aus je einem Stein gearbeitete primitiv wirkende Kreuze; ähnliches Kreuz befindet sich in der Nähe des Kirchplatzes in Milte; aufgrund ihrer Einzigartigkeit besonders erhaltenswerte Denkmäler.

Stadt Sassenberg
Der Bürgermeister
Untere Denkmalbehörde
Schürenstraße 17
48336 Sassenberg

Digitale Aufbereitung 02.05.2024 (AK)

Aufgestellt:
Sassenberg, den 04.12.1984
gez. Schwienheer, Stadtdirektor

Fortschreibungen:
keine

Denkmalliste 05 5 70 036 / A 28

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

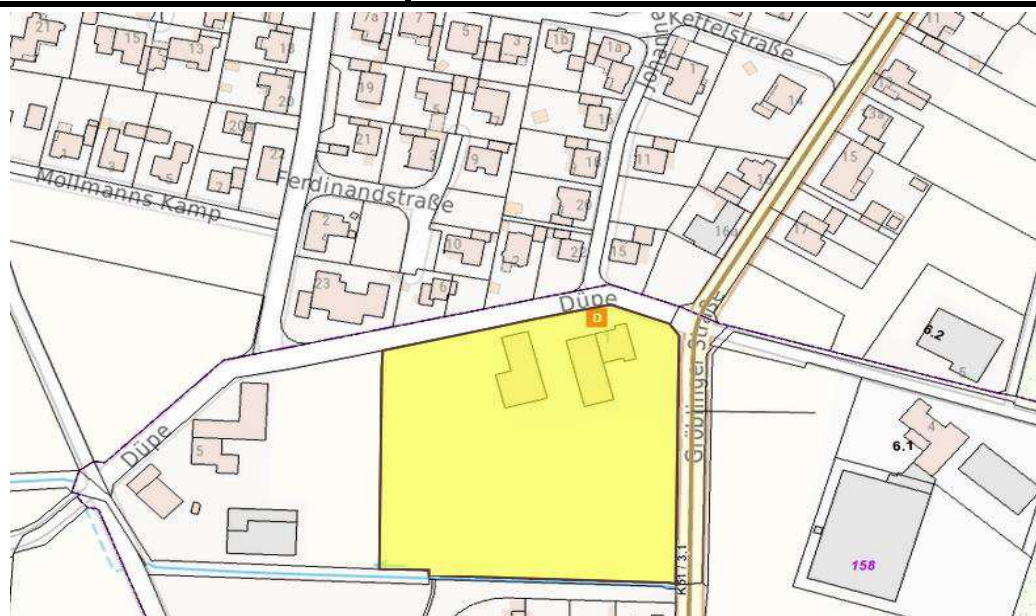
Zwei Wegekreuze auf Hof Schöne



Denkmalliste 05 5 70 036 / A 28

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Zwei Wegekreuze auf Hof Schöne



Denkmalliste 05 5 70 036 / A29

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Nummerierung	Eintragung	Lagebezeichnung	Beschreibung / charakteristische Merkmale	
05 5 70 036 / A29	04.12.1984	Friedhofstraße, Sassenberg Gemarkung Sassenberg Flur 9 Flurstück 35	<p style="text-align: center;">Kreuzwegestationen und Grabstätten auf dem Friedhof</p> <p>Kreuzwegestationen sowie bauliche Anlagen auf dem Friedhof an der Friedhofstraße. Friedhofsanlage mit Grabstätten vom Beginn des 20. Jahrhunderts;</p> <p>a) mehrere Grabsteine in Schmiedeeiserner Einfriedung von Gemeindepfarrern und Hochkreuz als Abschluß der Anlage auf gußsteinernem Sockel; Kreuzbalken ebenfalls Gußstein, Korpus Christi aus Sandstein und um die Jahrhundertwende entstanden;</p> <p>b) Grabstätte der Familie Rath um 1900; schmiedeeiserne Einfriedung mit aedikula ähnlichem Gedenkmonument; in diesem stehender Christus mit Kreuz und segnender Handhaltung; Gußstein;</p> <p>c) Grabstätte der Familie Schücking von 1901 bis 1943; liegende Grabplatten reich reliefiert;</p> <ol style="list-style-type: none">1. Grabplatte der Luise Schücking mit Blütenkranz und wehenden Taenien2. Grabplatte von Lothar Schücking mit Wappenkartusche der Familie;3. Grabplatte von Lothar Engelbert Schücking mit Wappenkartusche der Familie;4. Grabplatte von ? Beitzke mit romanisierendem Rankenwerk und eingearbeiteter bekrönter Wappenkartusche	
<p>Stadt Sassenberg Der Bürgermeister Untere Denkmalbehörde Schürenstraße 17 48336 Sassenberg</p> <p>Digitale Aufbereitung 02.05.2024 (AK)</p>			<p>Aufgestellt: Sassenberg, den 19.10.1982 gez. Schwienheer, Stadtdirektor</p>	<p>Fortschreibung: keine</p>

Denkmalliste 05 5 70 036 / A29

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Kreuzwegestationen und Grabstätten auf dem Friedhof



Denkmalliste 05 5 70 036 / A29

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Kreuzwegestationen und Grabstätten auf dem Friedhof



Denkmalliste 05 5 70 036 / A29

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Kreuzwegestationen und Grabstätten auf dem Friedhof



Denkmalliste 05 5 70 036 / A29

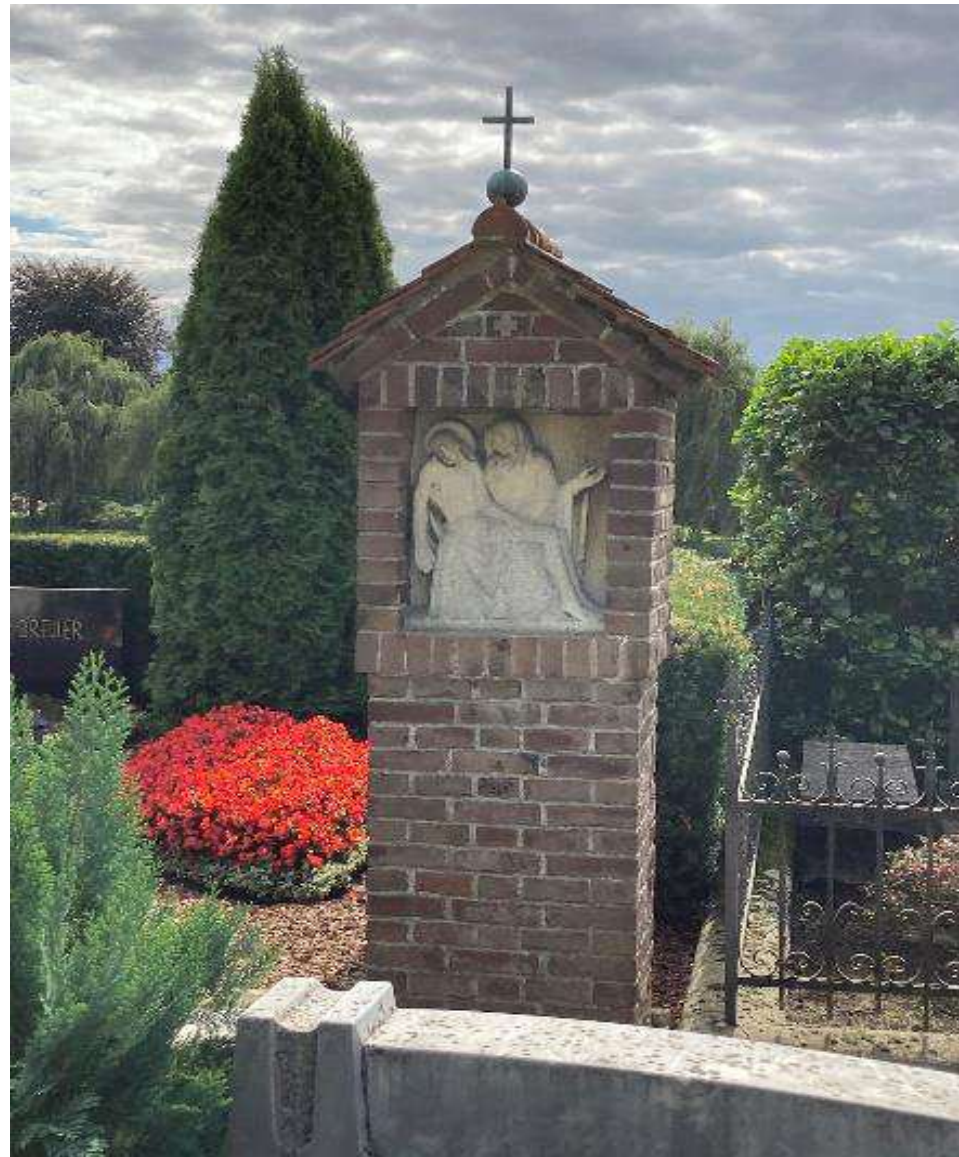
Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Kreuzwegestationen und Grabstätten auf dem Friedhof





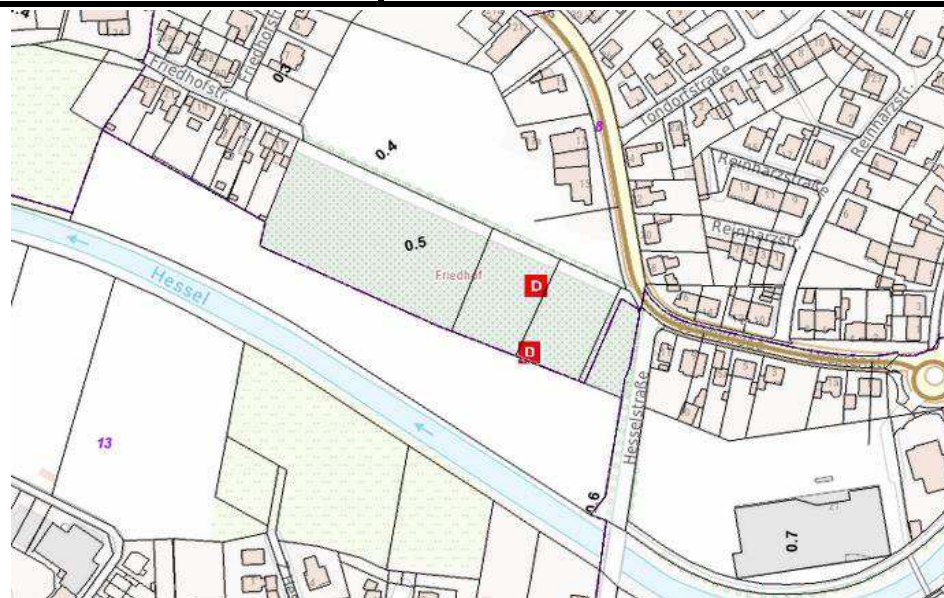




Denkmalliste 05 5 70 036 / A29

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Kreuzwegstationen und Grabstätten auf dem Friedhof



Denkmalliste 05 5 70 036 / A 30

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Nummerierung	Eintragung	Lagebezeichnung	Beschreibung / charakteristische Merkmale	
05 5 70 036 / A 30	22.05.1984	Laerer Straße 7, Sassenberg/Füchtorf Gemarkung Füchtorf Flur 131 Flurstück 49	<p style="text-align: center;">Zweiständerhaus</p> <p>Bei dem genannten Objekt handelt es sich um eines der wenigen noch erhaltenen Zweiständerbauten im Kreis Warendorf. Zugleich ist es das einzige Baudenkmal mit einem Vorschnösel über der Wohngiebelfassade im Kreisgebiet, u.a. Indiz für die frühe Errichtung dieses kleinen Fachwerkhauses gegen Ende des 18. Jahrhunderts. Sein Denkmalwert liegt im Seltenheitswert und in seiner volkskundlichen sowie wissenschaftlichen Bedeutung.</p>	
<p>Stadt Sassenberg Der Bürgermeister Untere Denkmalbehörde Schürenstraße 17 48336 Sassenberg</p> <p>Digitale Aufbereitung 02.05.2024 (AK)</p>			<p>Aufgestellt: Sassenberg, den 22.05.1984 gez. Schwienheer, Stadtdirektor</p>	<p>Fortschreibungen: keine</p>

Denkmalliste 05 5 70 036 / A 30

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Zweiständerhaus



Denkmalliste 05 5 70 036 / A 30

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Zweiständerhaus



Denkmalliste 05 5 70 036 / A 30

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Zweiständerhaus



Denkmalliste 05 5 70 036 / A 31

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Nummerierung	Eintragung	Lagebezeichnung	Beschreibung / charakteristische Merkmale
05 5 70 036 / A 31	11.09.1984	Stadtgebiet Sassenberg 1. rechte der B 513 an der Grenze zum Kreis Gütersloh 2. links der K 38 in Richtung Bad Laer 3. südwestlich von Hof Schulze Osthoff, Gröblingen 100 4. östlich von Ostlinning Dackmar 35	4 Schnadsteine zu 1., 3. und 4. Barocke Schnadsteine aus Sandstein mit halbkreisförmigem oberem Abschluss; auf der Rückseite schlecht leserliche Inschrift; auf der Vorderseite stark bestoßene Wappenkartusche mit Chronogramm - Unterschrift und Datierung 1732; wegen der Einmaligkeit besonders erhaltenswerte Denkmäler von bedeutendem historischen Wert; diente zur Kennzeichnung und Abgrenzung des Jagdreviers des Fürstbischofs Clemens August von Bayern (1719-1771) zu 2. Schnadstein mit Datierungsinschrift 1828 ergänzende Lagebezeichnungen: 1. Netzknotenbereich Station 4014011/4014010, km 4,626; 2. Netzknotenbereich Station 3914007/3914004, km 2,83; 3. Gemarkung Gröblingen Flur 6, Nr. 38; 4. Gemarkung Dackmar Flur 39, Nr. 11

Stadt Sassenberg
Der Bürgermeister
Untere Denkmalbehörde
Schürenstraße 17
48336 Sassenberg

Aufgestellt:
Sassenberg, den 11.09.1984
gez. Schwienheer, Stadtdirektor

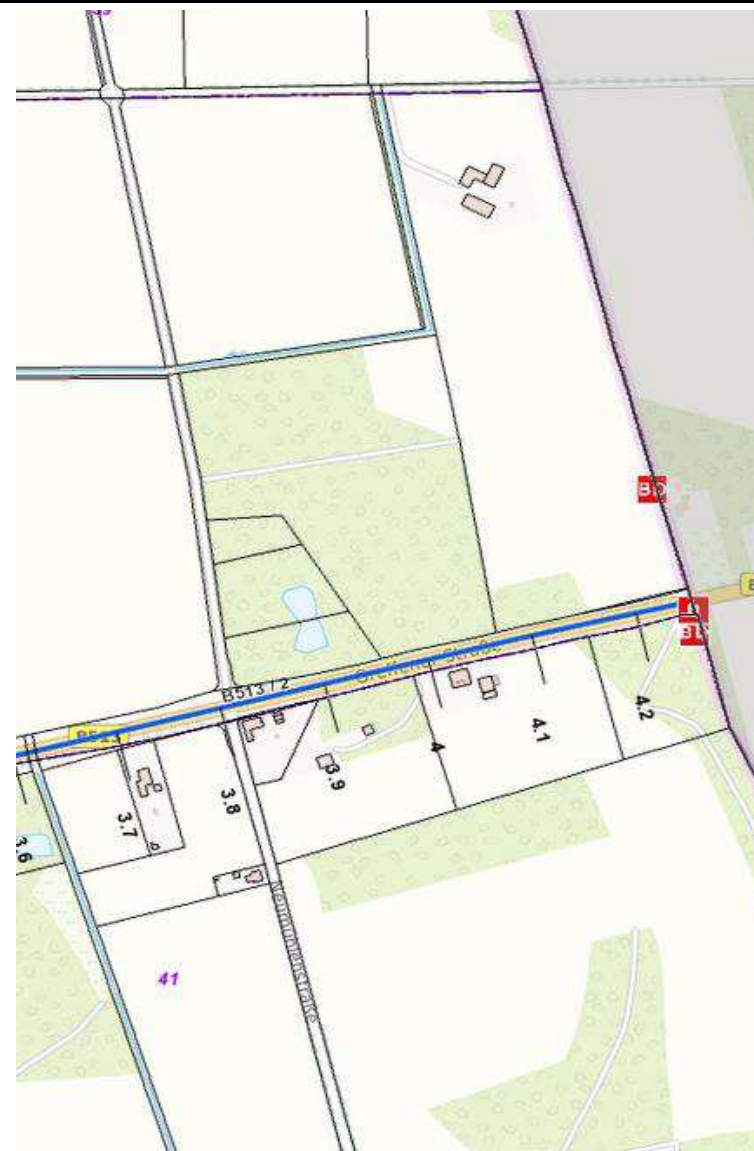
Fortschreibung:
keine

Digitale Aufbereitung 02.05.2024 (AK)

Denkmalliste 05 5 70 036 / A 31

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

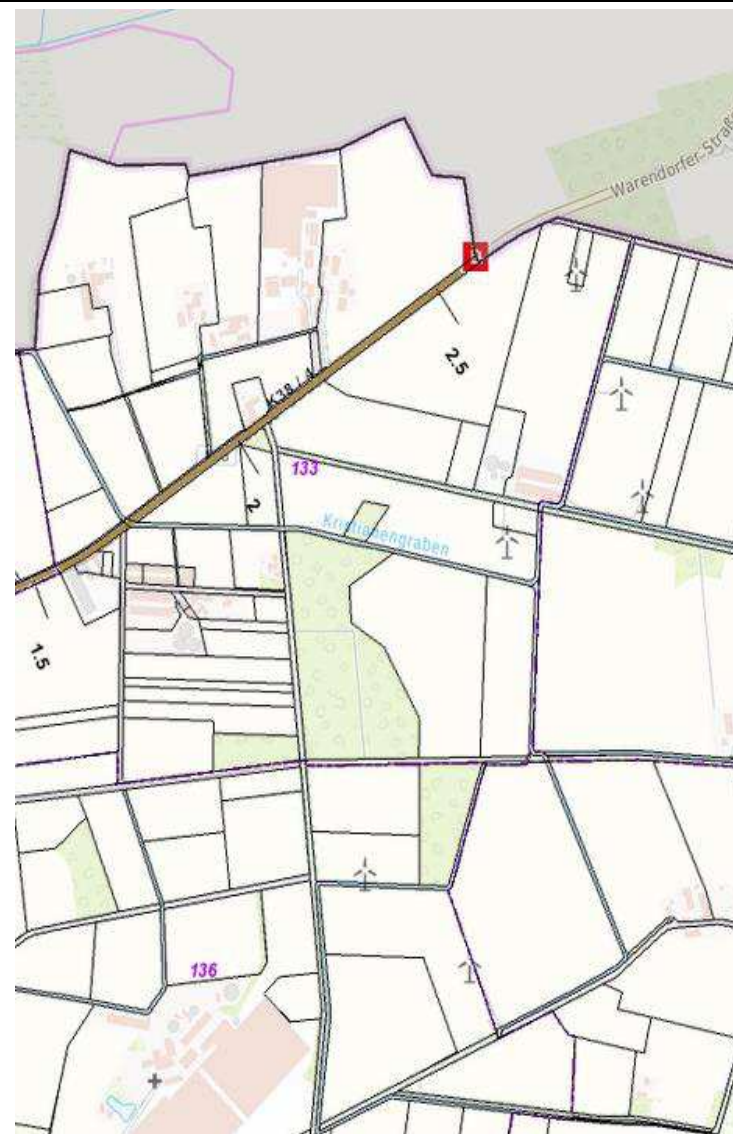
4 Schnadsteine



Denkmalliste 05 5 70 036 / A 31

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

4 Schnadsteine



Denkmalliste 05 5 70 036 / A 31

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

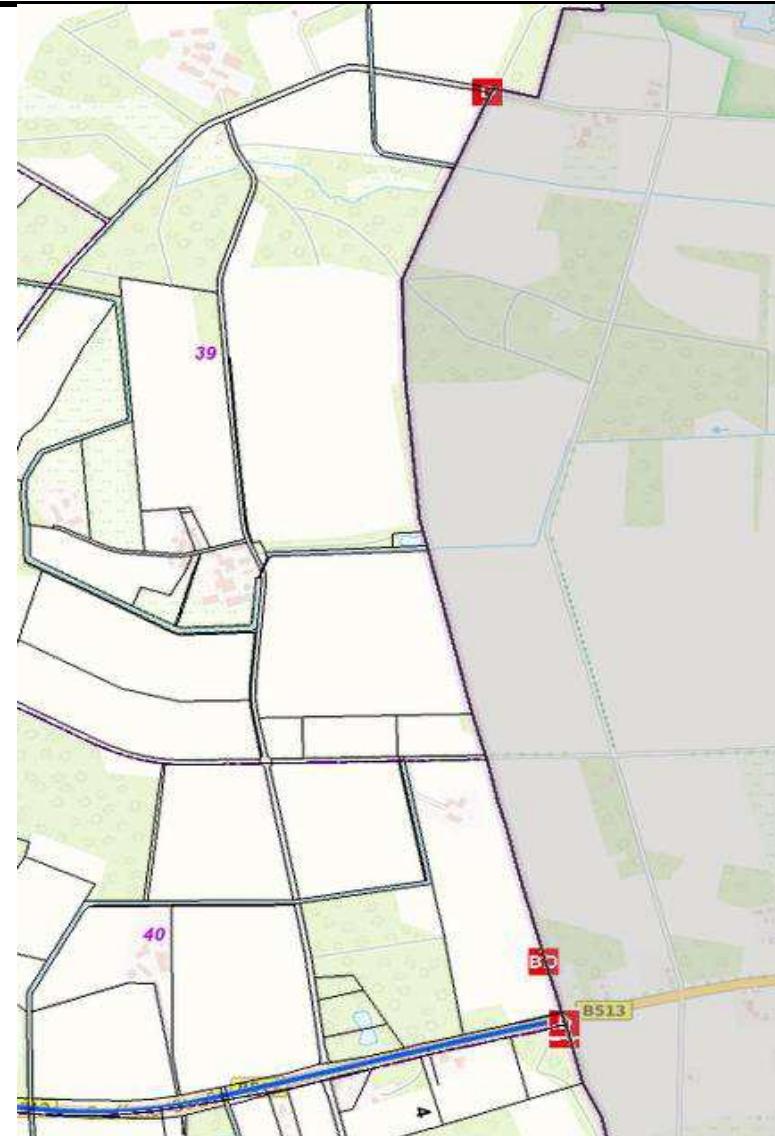
4 Schnadsteine



Denkmalliste 05 5 70 036 / A 31

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

4 Schnadsteine



Denkmalliste 05 5 70 036 / A32

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Nummerierung	Eintragung	Lagebezeichnung	Beschreibung / charakteristische Merkmale
05 5 70 036 / A32	26.02.1985	Klingenhagen 28 Gemarkung Sassenberg Flur 12 Flurstück 30	<p style="text-align: center;">Fachwerkhaus / Wohnhaus</p> <p>Giebelständiges eingeschossiges Fachwerkhaus mit pfannengedecktem Satteldach; verputzte Gefache; Gebäude heute etwas unterhalb des Straßenniveaus liegend; Zum großen Teil moderne Verglasung. Straßengiebel zweifach vorkragend, unten über profilierten Knaggen; Giebelspitze mit Schieferplatten verkleidet. Beide Traufseiten schlicht, links eine Tür. Rückgiebelfassade mit kleinem Fachwerkanbau links. Rechts zwei moderne Fenster; Giebeldreieck über profilierten Knaggen vorkragend, mit modernen Platten verkleidet. Anbau mit pfannengedecktem Satteldach und verputzten Gefachen; Giebeldreieck über profilierten Knaggen vorkragend, mit modernen Wellplatten verkleidet. Trotz der modernen Veränderungen bildet der Bau noch immer einen markanten optischen Punkt im Rahmen der Straßenbebauung. Hervorzuheben ist ferner das hohe Alter des Hauses und der gute Allgemeinzustand.</p> <p>Fortschreibung 12.03.2026: Nach Eintragung des vorgenannten Denkmals im Jahre 1985 erfolgten in den 2020er Jahren umfangreiche Sanierungs- und Restaurierungsmaßnahmen. Unter anderem wurde die ursprüngliche Fachwerkstruktur freigelegt, von unsachgemäßen Lackierungen befreit und aufgearbeitet. Durch umfangreiche Teilaustausche in der Fachwerkstruktur wurden Wasser- und Fäulnisschäden behoben. Die Giebel wurden, sowohl straßenseitig, wie auch gartenseitig von den modernen Verkleidungen befreit und sind nunmehr wieder ganz, bzw. teilweise mit Eichenbohlen verkleidet. Der originale Dachstuhl wurde statisch geprüft und in Teilen durch stützende Aufholzung gesichert, das originale Dachgebälk blieb vollständig erhalten. Die Dacheindeckung erfolgte einheitlich in roten Dachziegeln. Die Gefache wurden komplett mit alten Ziegeln neu ausgemauert. In Süd/West-, Nord/West- und Nord/Ost Ausrichtung erhielten die Gefache zudem erneut eine Verputzung. Die Gefache des Giebels in Süd/Ost Ausrichtung wurden ebenfalls neu ausgemauert, blieben jedoch unverputzt und stellen so eine Ansicht dar, wie sie das Gebäude ebenfalls lange geprägt hat. Weiterhin erhielt das Gebäude im gartenseitigen Giebel zwei zusätzliche Fenster. Ebenso wurde im straßenseitigen Giebel rechts der Haustür ein weiteres Fenster eingefügt. In Rahmen der Baumaßnahmen erhielt das Gebäude ebenfalls eine umfassende energetische Sanierung. Alle Fenster wurden nach historischem Vorbild als neue Holzfenster angefertigt. Die gesamte Gebäudetechnik wurde erneuert. Das Gebäude zeigt sich in seiner heutigen Darstellung wieder als Fachwerkhaus und ist in dieser Struktur erkennbar. Das Gebäude aus den 1730/1740er Jahren ist das einzige, zumindest in seinen Außenwänden, ursprünglich erhaltene Haus des Klingenhagens.</p>

Stadt Sassenberg
Der Bürgermeister
Untere Denkmalbehörde
Schürenstraße 17
48336 Sassenberg

Digitale Aufbereitung 02.05.2024 (AK)

Denkmalliste 05 5 70 036 / A32

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Fachwerkhaus / Wohnhaus



Denkmalliste 05 5 70 036 / A32

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Fachwerkhaus / Wohnhaus

Aufgestellt:

Sassenberg, den 26.02.1985

gez. Schwienheer, Stadtdirektor

Fortschreibung:

Sassenberg, den 12.03.2026

gez. Uphoff, Bürgermeister



Denkmalliste 05 5 70 036 / A 33

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Nummerierung	Eintragung	Lagebezeichnung	Beschreibung / charakteristische Merkmale	
05 5 70 036 / A 33	26.02.1985	Twillingen 31, Sassenberg/Füchtorf Gemarkung Füchtorf Flur 151 Flurstück 8	<p style="text-align: center;">Doppelbildstock bei Hof Hüchtker</p> <p>Auf rechteckigem Sockel eine geschwungene Reliefplatte mit bekrönendem Kreuz und pflanzlichen Ornamenten an den Seiten. Vorderseite: Pieta in angedeuteter, geschwungener Rahmung, zum Teil aus pflanzlichen Motiven; Madonna mit Krone. Rückseite: Kreuzigung in angedeuteter, geschwungener Rahmung, zum Teil aus pflanzlichen Motiven. Gabelkreuz mit angedeuteten Aststümpfen; Korpus im Dreinageltypus; Titulus. An beiden Seiten des Sockels eine Inschrift. Beide Darstellungen sind in ihrer Komposition dem geschwungenen Bildfeld angepasst. Trotz eines etwas volkstümlichen Stils kann den beiden flachen Reliefs eine recht gute Qualität bescheinigt werden.</p>	
<p>Stadt Sassenberg Der Bürgermeister Untere Denkmalbehörde Schürenstraße 17 48336 Sassenberg</p> <p>Digitale Aufbereitung 02.05.2024 (AK)</p>			<p>Aufgestellt: Sassenberg, den 26.02.1985 gez. Schwienheer, Stadtdirektor</p>	<p>Fortschreibungen: keine</p>

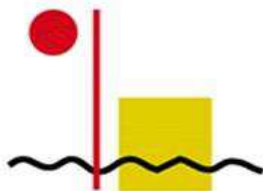


Bild folgt

Denkmalliste 05 5 70 036 / A 33

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Doppelbildstock bei Hof Hüchtker



Denkmalliste 05 5 70 036 / A 34

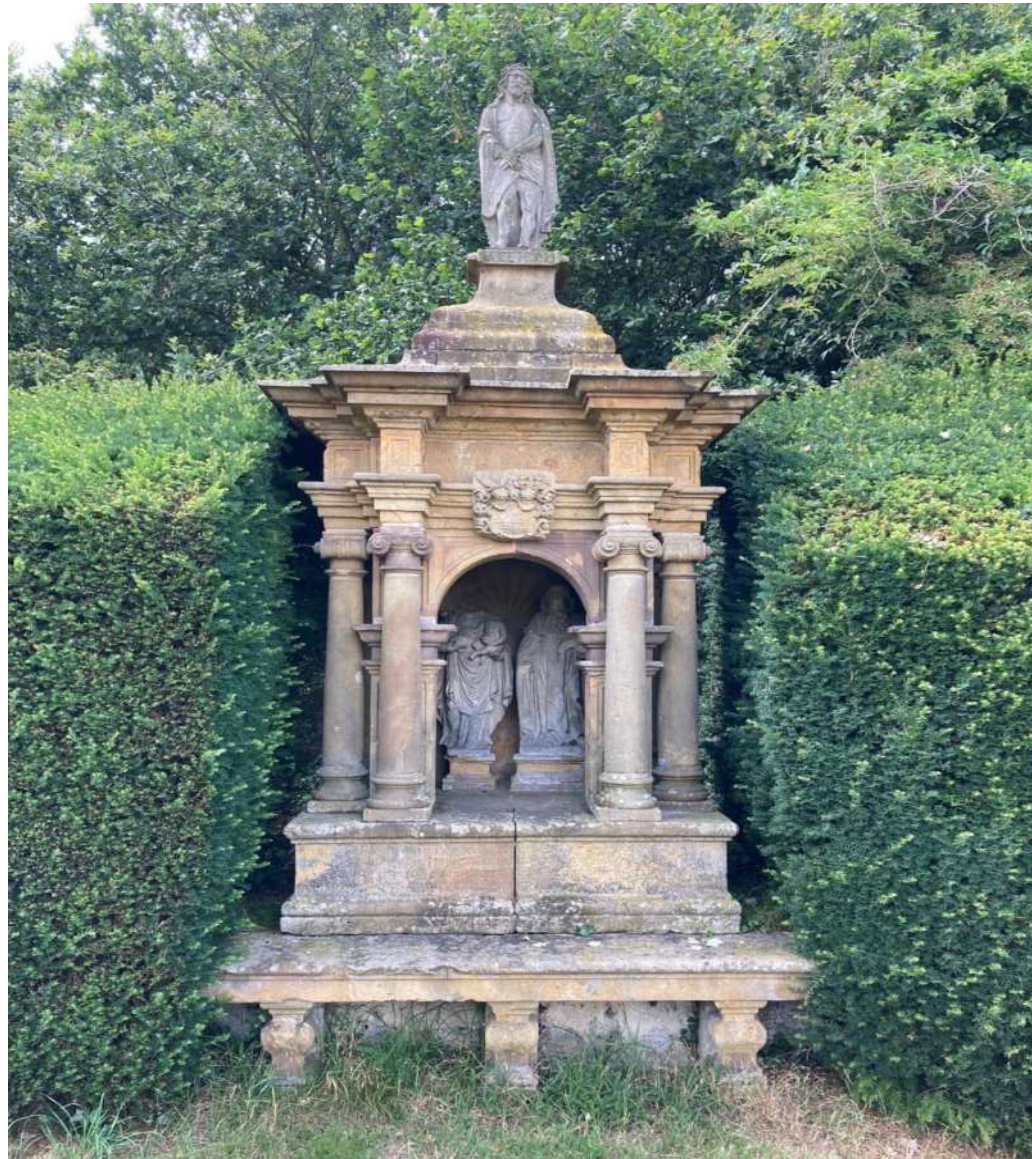
Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Nummerierung	Eintragung	Lagebezeichnung	Beschreibung / charakteristische Merkmale	
05 5 70 036 / A 34	26.02.1985	Harkotten 1a, Sassenberg/Füchtorf Gemarkung Füchtorf Flur 155 Flurstück 44	<p style="text-align: center;">Bildstock (bei Harkotten 1a)</p> <p>Auf breitem Fundament, in reicher barocker Architektur, ein nach drei Seiten offener Aufbau, dessen Steinhaube rückwärts auf einer Wand, vorne auf Eckpfeilern mit je zwei vorgestellten Säulen ruht. Das Gebälk zeigt demgemäß starke Vertröpfungen. Über der Vorderöffnung ein reichverziertes Doppelwappen. Oben auf der Haube ein Ecce-homo-Bild (stark verwittert), und im inneren Steinfiguren der Gottesmutter und des hl. Antonius. An der Vorderfront die Inschrift: "Zumhöchte Lob Gottes ud ehr der unbefleckten Jungfrauwen Maria wie auch des St. Antony steths wehrender Vorbitt und Schirm ist dieses durch mittel Ihr Hochw: herrn Goswin von Ketteler thumbherrn zu minden und Sohn zum Harkotten fundiert und auffgerichtet Anno 1662".</p>	
<p>Stadt Sassenberg Der Bürgermeister Untere Denkmalbehörde Schürenstraße 17 48336 Sassenberg</p> <p>Digitale Aufbereitung 02.05.2024 (AK)</p>			<p>Aufgestellt: Sassenberg, den 26.02.1985 gez. Schwienheer, Stadtdirektor</p>	<p>Fortschreibung: keine</p>

Denkmalliste 05 5 70 036 / A 34

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Bildstock (bei Harkotten 1a)



Denkmalliste 05 5 70 036 / A 34

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Bildstock (bei Harkotten 1a)



Denkmalliste 05 5 70 036 / A 35

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Nummerierung	Eintragung	Lagebezeichnung	Beschreibung / charakteristische Merkmale
05 5 70 036 / A 35	26.02.1985	Subbern 5, Sassenberg/Füchtorf Gemarkung Füchtorf Flur 157 Flurstück 54	<p style="text-align: center;">Bildstock Hof Große Dütting</p> <p>Auf hohem Sockel mit einfach profilierter Kämpferplatte erhebt sich eine geschwungene Steinplatte mit flacher Rundbogennische. Darin eine Pieta; im Hintergrund Kreuz und Landschaft im flachen Relief. Ausgewogene Komposition in ruhigen Formen. Figuren später überarbeitet. Dicke Farbschicht.</p>
Stadt Sassenberg Der Bürgermeister Untere Denkmalbehörde Schürenstraße 17 48336 Sassenberg			Aufgestellt: Sassenberg, den 26.02.1985 gez. Schwienheer, Stadtdirektor
Digitale Aufbereitung 02.05.2024 (AK)			Fortschreibungen:

Denkmalliste 05 5 70 036 / A 35

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Bildstock Hof Große Dütting



Denkmalliste 05 5 70 036 / A 35

Teil A (gemäß § 23 DschG i.V.m. § 1 I DenkmalVO)

Bildstock Hof Große Dütting

